



# Chronik



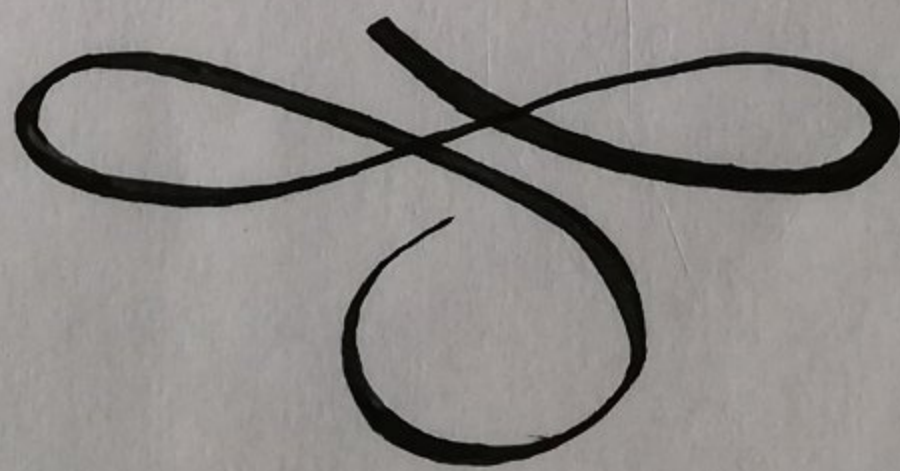
der

Spielvereinigung Lagerlechfeld



## Abteilung Wandern

gegründet 1974



22. 8. 74

Schon drei Pokale erwandert:

# Die Lechfelder sind ganz wild aufs organisierte Marschieren

SpVgg-Wandergruppe besteht erst einen Monat – 130 Mitglieder

Lagerlechfeld (gd). Wandern wurde als Volkssport wiederentdeckt; es ist ein Ausgleich zum rekordträchtigen Hochleistungssport geworden. Immer mehr Freunde des Spazierengehens schließen sich Wandervereinen an, die wie Pilze aus dem Boden schießen.

So besitzt seit Juni die Spielvereinigung Lagerlechfeld neben der traditionsreichen Fußballabteilung und der Damengymnastikriege auch eine Gruppe, die sich diesem Sport verschrieben hat.

Schon immer waren die Lechfelder begeisterte Wanderer, und auf allen Volksmärschen der nahen und weiteren Umgebung waren sie gerngesehene Gäste. Aber erst, als an den ehemaligen Schriftführer der Wertachtaler Wanderfreunde aus Schwabmünchen, Ludwig Baumgartner (der in Lagerlechfeld wohnt), die Bitte herangetragen wurde, sich gezielt um das Wandern auf dem Lechfeld zu kümmern, kam die Sache ins Rollen. Zusammen mit Hans Winkler, dem ersten Vorstand der SpVgg Lagerlechfeld und dem gesamten Vereinsgremium, beschloß Baumgartner, dem Club eine Wanderabteilung anzugliedern. Unter der Führung dieses Wanderfreundes blühte die Abteilung schnell auf.

Bei der ersten Gruppenmeldung, die laut Baumgartner „innerhalb von zwei Tagen aus dem Boden gestampft werden mußte“, beteiligten sich rund 60 Wanderer. Aber schon kurz darauf wurde der bisher bestehende Rekord erreicht, als beim Volksmarsch in Penzing 130 Lagerlechfelder an den Start gingen. Wenn man bedenkt, daß die SpVgg Lagerlechfeld ungefähr 300 Mitglieder hat, so ist diese Anzahl mehr als stattlich zu nennen. „Im Schnitt sind wir gute hundert, die an den Volksmärschen starten. Beim letzten Volksmarsch, an dem die Lechfeldhasen teilgenommen haben, erreichten sie hinter Jahn Landsberg, der mit 106 „Gehern“ angetreten war, mit 102 Teilnehmern den zweiten Platz in der Gruppenmeldung und erhielten dafür einen Silberpokal. Dieser Marsch fand in Kaufering statt.

Da Ludwig Baumgartner die Erfahrung gemacht hat, daß seine Lagerlechfelder „ganz wild aufs Marschieren“ sind, geht seine Absicht dahin, daß der Verein jeden Monat eine Gruppenmeldung macht.

„Viele wissen noch gar nicht, daß es auf dem Lechfeld so etwas überhaupt gibt“, erklärt das Vorstandmitglied der SpVgg. Aus diesem Grund ist unter dem Motto „Wandern – ein Sport für jung und alt“ für alle Interessenten, die in der näheren Umgebung des Lechfelds wohnen, für September ein Informationsabend geplant, ferner sollen dann allmonatlich Treffen abgehalten werden, bei denen man Erfahrungen austauschen und Wanderpläne für die Zukunft schmieden kann. Für September sind noch Veranstaltungen in Scheuring, Fürstenfeldbruck und Asch bei Landsberg geplant, bei

denen sich die Lechfelder weitere Lorbeeren „ermarschieren“ wollen. Und als besonderes Schmankerl wird man 1976 auf dem Lechfeld den ersten eigenen Volksmarsch veranstalten.

SpVgg

Abt. Wa



## Erste Sitzung der jungen Abteilung

# Die Wanderer haben einiges vor

Ludwig Baumgartner als Leiter – Eigener Volkswandertag erst 1976

**Lagerlechfeld** (gd). Die erste Sitzung der Wanderabteilung der SpVgg Lagerlechfeld fand im Sportheim des Vereins statt. Vorsitzender Hans Winkler konnte unter den zahlreichen Gästen auch den Bürgermeister von Graben, Gregor Baur, begrüßen. Dann stellte er den Anwesenden den Leiter der Wanderabteilung, Ludwig Baumgartner, vor.

Dieser umriß in einem informativen Referat die Zusammenhänge des Volkswanderns. Als erstes wandte er sich gegen den Ausdruck „Volksmarsch“. Marschieren sei etwas ganz anderes als Wandern. Wer einmal beim Militär gewesen sei, kenne den Unterschied. Dann gab er einen kurzen Ueberblick über die Erfolge, die die Wanderer der SpVgg in ihrem rund zweimonatigen Bestehen erzielt haben. Hierzu zählen Pokale und Silberteller, die bei Volkswanderungen in Penzing, Kaufering und zuletzt in Scheuring, wo man mit 150 Teilnehmern den zweiten Platz belegte, gewonnen wurden.

Baumgartner erläuterte im Anschluß daran die zwei Möglichkeiten, beim Wandern „Lorbeeren“ zu ernten. Als erstes bestehe

die Möglichkeit, zu einer Medaille zu kommen. Hierfür sei ausschlaggebend die Länge der Strecke sowie das Alter des Teilnehmers. Ferner könne man auch „auf Stempel gehen“. Nach einer gewissen Anzahl von erlangenen Stempeln erhalte man eine Urkunde, eine Anstecknadel sowie einen Stoffaufnäher. Diese Urkunden gibt es ab 500 Kilometer erwanderte Strecke sowie für je weitere 500 Kilometer.

Im Anschluß an diese allgemeine Uebersicht dankte er Willy Butzer für dessen tatkräftige Unterstützung, wenn es darum ging, die Mitwandererlisten zu erstellen. Dann kam er auf das nächste große Ziel der SpVggler zu sprechen: um eine Gruppenteilnahme bei der am 21. und 22. September in Vaduz/Liechtenstein stattfindenden Volkswanderung. Die Lechfelder planen hierfür eine Fahrt mit Bus und wollen auch im Ausland erfolgreich abschneiden. Interessierte können sich noch bei Ludwig Baumgartner melden. Ferner erwähnte er das nächste große Fernziel, das auf die Abteilung zukäme: ein eigener Volkswandertag auf dem Lechfeld; dieser ist für 1976 ange-

setzt. Man habe sich noch nicht genau für eine Wanderstrecke entschieden; aber schließlich und endlich habe man für die Bewältigung dieser Aufgaben noch viel Zeit. Als nächstes schnitt er das Versicherungsproblem an; auf der Wanderstrecke selbst sei man durch den Veranstalter versichert, aber nicht auf der An- und Rückreise. Wanderer, die Mitglied im Verein seien, wären hier allerdings dieser Sorge beraubt. Aus diesem Grunde appellierte er an alle Wanderfreunde, doch ernstlich einen Beitritt zu erwägen. Ludwig Baumgartner schloß seine Ausführungen mit der Erinnerung, daß Wandern nicht nur dazu diene, Medaillen zu erwerben, sondern daß es auch der Gesundheit zugute käme.

## Wanderer in Vaduz 22.9.74

**Lagerlechfeld** (gd). Zu ihrer bisher größten Fahrt begaben sich die Wanderer der Spielvereinigung. Diese Reise führte sie zum Volksmarsch nach Vaduz. Der Leiter der Wanderabteilung konnte in der Früh um vier Uhr 103 Mitfahrer begrüßen, die zwei Busse belegten. Der jüngste Teilnehmer zählte ganze sechs Lenze, während der älteste Freund des Sportes auf Schusters Rappen bereits 65 Jahre auf dem Buckel hatte.

Ueber Memmingen und Wangen im Allgäu kam man langsam zur österreichischen Grenze, überquerte Schweizer Boden und landete schließlich

## Rührige Wandergruppe

**Lagerlechfeld** (gd). Endlich ist der Wanderabteilung der SpVgg Lagerlechfeld wieder ein großer Wurf gelungen: Nach den zweiten Plätzen in Scheuring, Kaufering und Asch bei Landsberg, zwei dritten Erfolgen in Penzing und Fürstenfeldbruck und einem beachtlichen vierten Rang beim internationalen Volksmarsch in Vaduz/Liechtenstein konnten in den letzten Wochen in Hofeggenberg und

DEUTSCHER VOLKSSPORTVERBAND e. V. IM IVV.



1336

SpVgg Lagerlechfeld e.V.  
c/o Herrn Ludwig Baumgartner

8932 Lagerlechfeld  
Bahnhofstr. 14

Altötting, den 2.6.75

Betreff: Mitgliedschaft im Deutschen Volkssportverband e. V. im IVV

Zu Ihrem Antrag vom 27.4.75

Sehr geehrte Herren!

Auf Grund Ihres Antrages vom 27.4.75 werden Sie ab 1.5.75 als Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e. V. im IVV aufgenommen.

Ich begrüße Sie als neues Mitglied und hoffe auf eine gedeihliche Zusammenarbeit zur weiteren Förderung des Volkssportgedankens.

Sobald die Aufnahmegebühr bei unserer Kassenstelle eingegangen ist, wird Ihnen die Mitgliedskarte übersandt.

Über alle interessierenden Verbandsfragen werden Sie durch Verbandsmitteilungen informiert.

Sobald in Ihrem Bereich ein Bezirksverband besteht, werden die Aufgaben des Deutschen Volkssportverbandes gem. § 8 der Satzung weitgehend von diesen Untergliederungen übernommen.

Mit freundlichen Grüßen  
Deutscher Volkssportverband e.V.  
Geschäftsstelle Altötting

Gründung

Versio

Lagerle  
die Arbeit  
Lagerlech  
der Wand  
der zu die  
SpVgg-Vo  
Ben konn  
die Lecht  
Hiltenting  
einen Ran  
Teilnehme  
münchen.  
klärte, die  
hausen m  
zum Sag  
Herbst ge  
Im Rah  
ter ander  
des Inter  
läutert. B  
sammenh  
glied ein  
nehmen.  
Rückweg

Ohne Ma

Wa

Lag

Lagerle  
hen der W  
lechfeld w  
„Wir haben  
dergruppe  
reicht, dem  
ten. Der Er  
gen“, zog k  
im Sporth  
Ludwig Ba  
Rund neu  
Sie hörten  
den Ber

Zahlreiche Pokale errungen:

# Die Lechfeldhasen können auf ihre Erfolge stolz sein

**Junge Wanderabteilung der SpVgg recht aktiv — Preise bei jeder Veranstaltung**

**Lagerlechfeld (gd).** Ein kleines Jubiläum kann bei der Spielvereinigung Lagerlechfeld gefeiert werden: Seit nunmehr einem Jahr besteht bei diesem Verein eine Wanderabteilung, die in diesem Zeitraum Pokale en masse „erwandert“ hat; Grund genug, ein kurzes Fazit zu ziehen.

Wandern auf dem Lechfeld, so Abteilungsleiter Ludwig Baumgartner, sei schon immer ein beliebter Volkssport gewesen. So waren die Lechfeldhasen seit jeher gerngesehener Gast auf den Volksmärschen der näheren und weiteren Umgebung. Was fehlte, war die Organisation in einem Verein. Diese kam Ende Mai zustande, als der erste Vorsitzende der SpVgg, Hans Winkler, und der ehemalige Schriftführer der Schwabmünchner Wanderfreunde, Ludwig Baumgartner, übereinkamen, dem Klub eine Wanderabteilung anzugliedern. Daß diese Entscheidung äußerst glücklich war, darüber sind sich heute alle Beteiligten einig, denn die Gruppe erwies sich als echter „Pokalschreck“ auf allen Veranstaltungen. Nicht ein einziges Mal kehrte man ohne Trophäe

heim. Zahlreiche Souvenirs schmücken mittlerweile eine von der FDP gestiftete Wand im vereinseigenen Sportheim.

## Große Popularität

Ludwig Baumgartner schätzt, daß pro Veranstaltung im Schnitt weit über hundert Teilnehmer aus Lagerlechfeld am Start sind. Dies ist gut ein Drittel der Mitglieder der Spielvereinigung. Um die sehr große Popularität dieser Sportart aufrechtzuerhalten, hat sich der „Luggi“ einiges einfallen lassen: So findet jeden Monat eine Versammlung statt, in der die Interessierten sämtliche notwendigen Informationen erhalten. Ferner wurde vor kurzem eine Nebengruppe ins Leben gerufen, der lediglich Vereinsmitglieder angehören, was besonders für die

leidige Versicherungsfrage vonnöten ist. „Nichtmitglieder der SpVgg sind jederzeit herzlich willkommen“, betont Baumgartner. „Doch sollte es sich jeder überlegen, ob er nicht in den Verein eintreten will, da in diesem Fall auch Hin- und Rückreise versicherungstechnisch abgesichert sind.“ Aus diesem Grund haben sich bei der Spielvereinigung binnen eines Jahres schon mehr als fünfzig Neuzugänge eingetragen.

## Internationaler Erfolg

Auf den größten internationalen Erfolg angesprochen, nennt der Abteilungsleiter den vierten Platz beim Internationalen Volksmarsch in Vaduz/Liechtenstein. Selbstverständlich seien auch die beiden ersten Plätze in Altheggenberg und Hofheggenberg „nicht zu verachten“. Ueber weitere Plazierungen könne man im Kopf schon gar nicht mehr so genau Buch führen. Allerdings erinnerte sich Baumgartner an die letzten Veranstaltungen im Mai, wo man in Kaufbeuren den zweiten Platz belegte, und — so Baumgartner bedauernd — „immer noch auf den Pokal wartet“. Auch der erste Start der Nebengruppe in Peiting verlief recht erfolgreich. Er wurde mit dem neunten Rang und einem schönen Holzteller, den das Wappen des Landkreises Weilheim-Schongau ziert, belohnt.

Mittlerweile habe man es auf rund vier Meldungen pro Monat gebracht, meint Baumgartner. Für Juni seien Teilnahmen in Prittriching, Kaltenberg und Unterrieden sowie — gleich zu Beginn des Monats — in Jesenwang geplant, wo bereits mehr als 130 Mitmarschierer gemeldet hätten.

## Neue Informationen

Ganz besonders freute sich der Abteilungsleiter darüber, daß er zusammen mit Hans Winkler auf der Jahreshauptversammlung des Deutschen Volkssportverbandes, Bezirk Allgäu, in Kempten neueste Erkenntnisse sammeln kann. Diese Versamm-

## Brand durch Blitzschlag

Wehringen (jo). Durch einen Blitzschlag geriet in der Nacht zum gestrigen Freitag die Scheune einer Erdbeerplantage bei der Gnadental-Siedlung südlich von Wehringen in Brand. Das Gebäude und mehrere landwirtschaftliche Geräte wurden ein Raub der Flammen. Die Feuerwehr konnte den Holzbau nicht mehr retten. Nach vorläufigen Schätzungen entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 40 000 Mark.

lung geht am 7. Juni über die Bühne und bereits am Abend des gleichen Tages führt man dann eine Monatsversammlung im Sportheim durch, auf der exklusiv über die Kemptener Veranstaltung berichtet werden wird. Vielleicht erhält der Vorstand der SpVgg gleich neue Informationen im Hinblick auf die 1976 geplante Großveranstaltung in Lagerlechfeld: Denn für dieses Jahr haben sich die Lechfeldhasen für einen Volkswandertag beworben.

## Strecken ausgekundschaftet ...

Für dieses Ereignis werden bereits jetzt intensive Vorbereitungen getroffen. So haben Lechfelder Funktionäre bereits mehrere Strecken ausgekundschaftet, die für den Wandertag geeignet wären. Auch über Medaillenmotive hat man sich bereits den Kopf zerbrochen: „Ein Düsenjäger wäre etwas“, meint Baumgartner, „denn dies wäre doch das geeignetste Motiv fürs Lechfeld.“ Neben diesem Wandertag hat man bei den Lechfeldern auch noch andere attraktive Anreize für die Mitglieder ins Auge gefaßt. So soll nach dem großen Erfolg beim Vaduzer Marsch auch heuer wieder eine Auslandsfahrt durchgeführt werden, und zwar nach Imst in Tirol. Außerdem steht für den Herbst die große Norwegen-Reise ins Haus, für die so viele Meldungen eingingen, daß man „einen Jumbo-Jet hätte mieten können“, wie Baumgartner betont. Allerdings ist anzunehmen, daß hier aufgrund der nicht gerade billigen Unternehmung der Kreis für den Saga-Marsch noch erheblich reduziert wird.

Zusammenfassend kann nach einem Jahr gesagt werden, daß auf die Gruppe im nächsten Jahr schwierige organisatorische Aufgaben zukommen werden, die jedoch Ludwig Baumgartner zusammen mit seinen Helfern — allen voran Willi und Gerda Butzer — bestimmt lösen wird und dadurch noch zahlreiche neue Wanderfreunde zu gewinnen sind.



Start am 11. Dezember 1976:

13.9.75

# Lechfeldhasen haben endlich ihren ersten Wandertag-Termin

Erfolge in Imst/Tirol errungen — Aktive Volkssportgruppe

Lagerlechfeld (gd). Freude bei den Lechfeldhasen: Endlich der seit langem ersehnte Termin für den ersten Lechfelder Wandertag eingetroffen! Er fällt auf den 11. und 12. Dezember 1976, was Ludwig Baumgartner, den Wanderabteilungsleiter der SpVgg, zu dem Ausspruch veranlaßte: „Da mach' mer einen Christkindlsmarsch draus!“

Doch nicht nur diese Kunde gibt für die Lechfelder Volkswanderer Grund zu feiern. Auch ein hervorragender fünfter Platz beim internationalen Volkswandertag in Imst/Tirol ist ein weiterer Beweis für die Liebe zum „Sport auf Schusters Rappen“. Zwei Busse entsandten die Lechfelder nach Oesterreich, und auch der frühe Abfahrtsbeginn um vier Uhr morgens konnte die insgesamt 89 Teilnehmer nicht von ihrer Marschiereuphorie abhalten. Auch zahlreiche Mitglieder des Lechfelder Seniorenclubs beteiligten sich an der Reise.

Der vom Naturfreundeclub Imst organisierte Marsch begann in 1100 Metern Höhe, was zunächst einen Anreiseweg per Kleinbus erforderte. Doch bald konnten die

sportlichen Spaziergänger durch Wälder, an Bächen entlang auf der bergigen Landschaft weitere zehn Kilometer in ihrem Stempelheft verbuchen. Insgesamt zweihundertmal ist Ludwig Baumgartner bisher einen solchen Weg gegangen; er erhielt für zweitausend Wanderkilometer eine goldene Nadel. Das goldene Volkssportabzeichen — für fünfzig Märsche — gab es für Heinz Peter und Barbara Samper sowie für Adelheid Egerer.

Daß diese Erfolge für die Lechfeldhasen ein weiterer Ansporn sind, beweist neben der konstanten Zahl von rund hundert Teilnehmern an den monatlichen Wanderversammlungen auch das weitere Programm. So wurden bereits schon wieder Meldungen für die Wandertage in Landsberg (20. bis 21. September), Augsburg (27. bis 28. September) und Kaufbeuren (10. bis 11. Oktober) abgegeben. Etwas ganz Besonderes plant die Wanderabteilung noch für den nächsten Jahresausflug: Nach Vaduz und Imst ist eine Donau-Reise von Passau bis zu den Balkanländern in Aussicht gestellt.



KAUM „DERLUPFA“ kann Carmen Graßfreunde — den Pokal, den die Gruppe a

## Lechfeld-Wandertag im nächsten August

Lagerlechfeld (gd). Der geplante Wandertag der Lechfeldhasen nimmt allmählich Gestalt an: Wie Ludwig Baumgartner, Leiter der Wandergruppe in der SpVgg, bei der Mitgliederversammlung erläuterte, ist mit der Durchführung in der ersten Augushälfte 1976 zu rechnen. Auch wurden zwei Me-

# URKUNDE



HERRN

WILHELM BUTZER

wird das  
Internationale Volkssportabzeichen  
für  
**500**  
erwanderte Kilometer  
verliehen

am 20.5.1975

Internationaler Volkssportverband e. V.  
— Präsidium —

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to a member of the board of directors.

A second handwritten signature in cursive script, likely belonging to another member of the board of directors.

WANDERTAG  
LECHFELD  
1976

# 1. Internationaler Wandertag 1976 Lagerlechfeld

11. und 12. Dezember 1976

## Schirmherren:

1. Bürgermeister Gregor Baur  
Graben
1. Bürgermeister Erhard März  
Untermeitingen

## Veranstalter:

SpVgg Lagerlechfeld e. V.  
Abteilung Wandern

---

Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e. V. im IVV



Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet.

# REWE

## Erika Schmidt

Bahnhofstraße 13 · 8932 Lagerlechfeld · ☎ 08232/3462

### Veranstaltungsablauf und Organisation

<u>Start und Ziel</u>	Lagerlechfeld, Sportheim
<u>Startzeit</u>	An beiden Tagen 07.00 Uhr - 12.00 Uhr
<u>Zielschluß</u>	Jeweils 17.00 Uhr
<u>Wanderstrecke</u>	10 km und 15 km
<u>Auszeichnung</u>	10 km - Silbermedaille 15 km - Goldmedaille Kinder unter 10 Jahre, Frauen über 55 Jahre, Männer über 60 Jahre erhalten die Goldmedaille. Gehbehinderte erhalten die Auszeichnung 15 km, wenn ausser dem Startstempel mindestens ein Kontrollstempel nachgewiesen werden kann.
<u>Startgebühr</u>	Voranmelder DM 6.50 Nachmelder DM 8.-- IVV-Stempel DM 1,50
<u>Verpflegung</u>	Traubenzucker und Tee/Suppe werden auf der Strecke und an Start/Ziel ausgegeben.
<u>Voranmeldung</u>	bei unseren Werbern, durch Einzahlung auf Kto. 140 368, BLZ 720 527 80, Kreis-u.Stadtparkasse Schwabmünchen, Zweigstelle Untermeitingen
<u>Meldeschlus</u>	Mittwoch, 27.11.1976
<u>Nachmeldung</u>	am Start möglich, Medaille wird nachgesandt.

**Malerbetrieb  
Gerüstbau  
Autolackiererei  
Farbenhandel**

# STEGER

8931 Graben · ☎ 2509

**Fachbetrieb für Vollwärmeschutz**

# Joachim Lipfert

## Citroen-Vertragshändler

### Blumenstr. 1, Untermeitingen

#### Versicherung

Die Veranstaltung ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter über den DVV versichert. Die Haftpflicht erstreckt sich nicht auf Schadensfälle ausserhalb des Start- und Zielgeländes und ausserhalb der markierten Wanderstrecken.

#### Gesamtleitung und Auskunft

Wolfgang Beule, Wiesenstraße 13  
8932 Lagerlechfeld

#### Gruppenpreise

Ludwig Baumgartner, Bahnhofstr. 13  
8932 Lagerlechfeld, Tel. 08232/3153

Pokale erhalten die 3 stärksten Gruppen  
Gruppen ab 30 Teilnehmer erhalten  
Gruppenpreise

#### Sanitätsdienst

Bayr. Rotes Kreuz, Ortsgruppe Schwabmünchen

#### IVV-Wertung

Diese Veranstaltung wird nach den Richtlinien des IVV durchgeführt und für das internationale Volkssportabzeichen gewertet. Der Wertungsstempel wird nur erteilt, wenn Startkarte und Wertungsheft namentlich übereinstimmen, persönlich vorgelegt werden und alle erforderlichen Kontrollstempel nachgewiesen werden.  
Ausreichend vorhanden

#### Parkmöglichkeit

#### Hinweise

Nach den Richtlinien des IVV ist es dem Veranstalter untersagt, Wertungs- oder Vereinsstempel in verbandsfremde Wertungshefte und sonstige vorgelegte Papiere einzutragen.

# Bauunternehmen

## Reinhold Scheske

Gartenstraße 6

8931 Graben

☎ 08232/2532

1976 / Dezember  
Spielvereinigung lädt zum Volksmarsch:

# Schnee verzaubert die Wanderstrecke

2500 Teilnehmer beim ersten Wandertag in Lagerlechfeld

Lagerlechfeld (köh). Zur ersten echten Winterwanderung in dieser Saison wurde die Teilnahme am ersten Internationalen Wandertag, zu dem die Spielvereinigung Lagerlechfeld am Wochenende aufgerufen hatte. Eine zehn Zentimeter hohe Schneedecke verbreitete am Sonntag bei den Marschierern aus nah und fern die richtige Vorweihnachtsstimmung. Nur einen Nachteil hatte das zünftige Winterwetter: Mancher passionierte Wanderer scheute angesichts der schwierigen Straßenverhältnisse die Anfahrt auf vier Rädern. So erreichte die Teilnehmerzahl nicht die Höhe, die sich die Veranstalter erhofft hatten. Immerhin gingen jedoch rund 2500 Wanderfreunde auf die beiden zehn und 15 Kilometer langen Strecken.

Die Masse der Wanderer kam aus Untermeitingen, zu dem Lagerlechfeld zu einem Teil gehört. Die Berg- und Wanderfreunde machten mit 4:1 Teilnehmern das Rennen und konnten sich die besten Pokale sichern. Auf den zweiten Platz kamen die Wanderfreunde Schwabmünchen mit 156 Marschierern, gefolgt von den Wanderfreunden Großaitingen (152) und den Wanderfreunden Königsbrunn (131). Den fünften Platz erreichte eine Gruppe, die bei fast allen Wandertagen im Altlandkreis Schwabmünchen in diesem Jahr eine starke Mannschaft auf die Beine brachte: der American Wandering Club Augsburg, der in Lagerlechfeld 116 Teilnehmer auf die Strecke schickte.

## Starke Ortsgruppen

Auch die Ortsgruppen, die eigens gewertet wurden, hatten starke Aufgebote zustande gebracht. Der Stammtisch Lechfeld-Klause kam hier mit 228 Teilnehmern auf den ersten Platz, gefolgt von den Ulrichkickern Lechfeld (150) und dem Soldaten- und Kriegerverein Lechfeld (81).

Die Masse der Wanderer kam erst am Sonntag, obwohl das Wetter am Samstag weniger kalt und feucht war. Nur knapp 1000 Marschierer hatten sich am Samstag auf den Weg vom Sportheim Lagerlechfeld in die Lechauen gemacht, wo sich die beiden Strecken gabelten. „Wir hätten gut das Doppelte verkraften können“, meint Ludwig Baumgartner, der zusammen mit Wolfgang Beule die Leitung des Wandertages übernommen hatte. Von der Organisation her klappte alles reibungslos, und die Wanderer waren auch mit den ausgeschilderten Strecken zufrieden, wie der Vorsitzende der Spielvereinigung, Hans Winkler, berichtet.

## Posten an der B 17

Auch an der Bundesstraße 17, die von den Wanderern überquert werden mußte, gab es keine Probleme. Die Feuerwehr sicherte, mit Sicherheitswesten ausgerüstet, die Kreuzungspunkte ab. Zudem war die Strecke so gelegt, daß die Wanderer die Fußgängerampel benutzen konnten. Wegen der schlechten Straßenverhältnisse am Sonntag überwachte außerdem Polizeihauptmeister Hans Wanner von der Polizeiinspektion Schwabmünchen die Gefahrenstelle an der B 17. „Der Verkehr war, Gott sei Dank, nicht allzu stark, so daß es auch hier keine Probleme gab“, zog er Bilanz.

Nach dem Marsch durch die Kälte konnten sich die Wanderer im geheizten Sportheim wieder aufwärmen. Am Samstag und Sonntag sorgte jeweils eine Kapelle für Un-

terhaltung, und dazu konnten sich die müden Wandersleut' mit Getränken, Suppe und Brotzeit stärken. Voll war das Sportheim, als am Sonntag gegen 11 Uhr die Pokale übergeben wurden. Dazu waren auch die beiden Schirmherren der Veranstaltung, die Bürgermeister Erhard März, Untermeitingen, und Gregor Baur, Graben, erschienen.



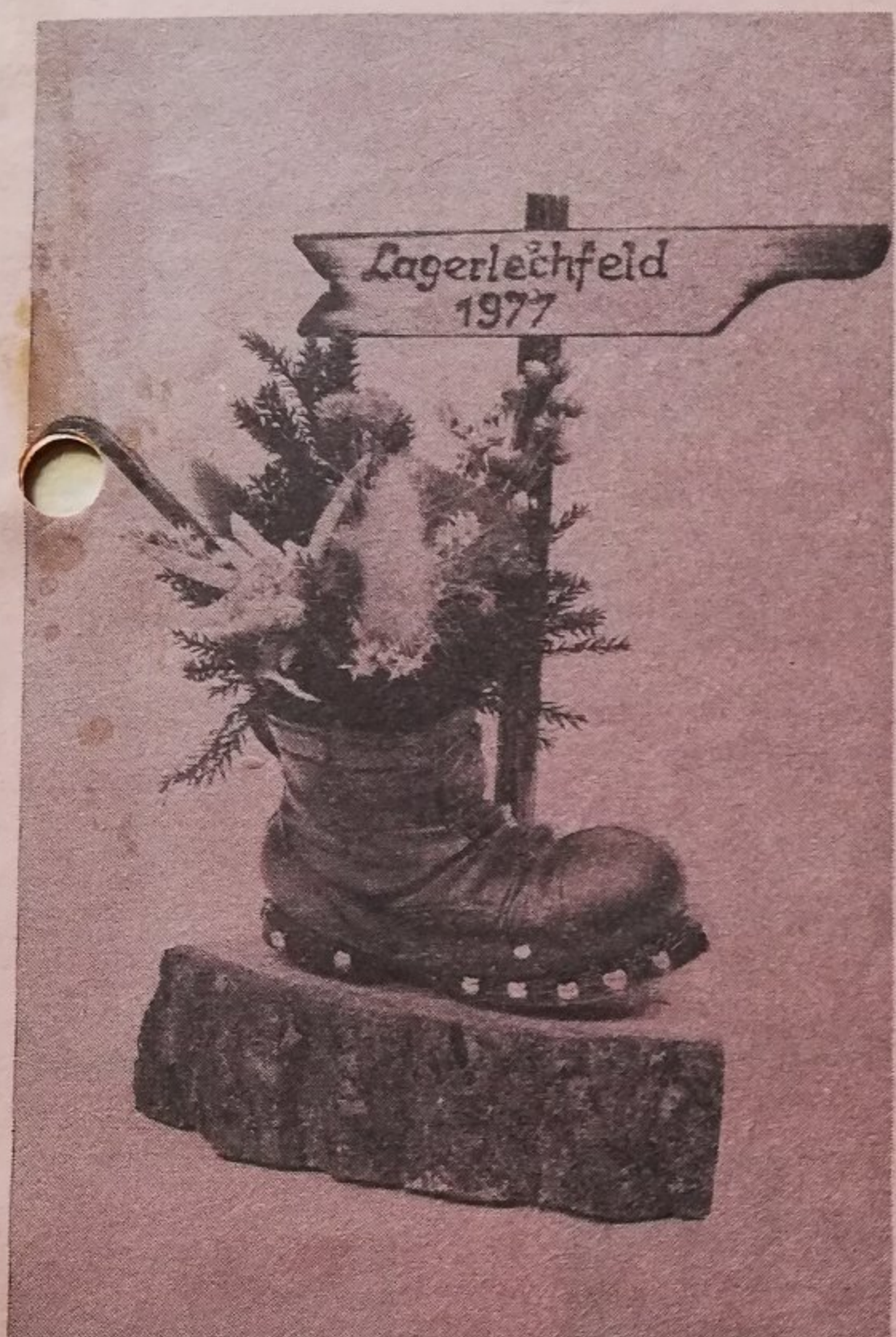
EINER DER KLEINSTEN WANDERER, der 54jährige Hans Koreis aus Waal, stößt mit Polizeihauptmeister Hans Wanner an, der an der B 17 für die Sicherheit der Marschierer sorgte.



DIE STÄRKSTE GRUPPE stellten die Berg- und Wanderfreunde aus Untermeitingen. Zwei kleine Mädchen durften dafür die Pokale aus der Hand von Bürgermeister Baur (links) und Bürgermeister März (daneben) entgegennehmen.



HOCH HER ging es im Sportheim der Spielvereinigung Lagerlechfeld, wo Start und Ziel für die Wanderer waren. An beiden Vormittagen spielte hier eine Kapelle zur Unterhaltung auf.



## 2. Internationaler Wandertag 1977 Lagerlechfeld

26. und 27. November 1977

### Schirmherren:

1. Bürgermeister Gregor Baur  
Graben
1. Bürgermeister Erhard März  
Untermeitingen

### Veranstalter:

SpVgg Lagerlechfeld e. V.  
Abteilung Wandern

---

Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e. V. im IVV



Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet.

# REWE

## Erika Schmidt

Bahnhofstraße 13 · 8932 Lagerlechfeld · ☎ 082 32/34 62

- Teilnahme** Wer nicht zum Start erscheint, erhält die eingezahlte Teilnahmegebühr nicht zurück. Es wird auch keine Medaille nachgesandt. Mit der Einzahlung der Startgebühr erkennt der Teilnehmer die Bedingungen unserer Ausschreibung an.  
BR 92 - Schwabmünchen - Ortsgruppe
- Sanitätsdienst**
- Versicherung** Die Veranstaltung ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter über den DVV versichert. Die Haftpflicht erstreckt sich nicht auf Schadensfälle außerhalb des Start- und Zielgeländes und außerhalb der markierten Wanderstrecken.
- Gruppenpreise** Die sechs stärksten Gruppen erhalten eine handgeschnitzte Krippe.  
Gruppen ab 30 Teilnehmer erhalten einen schönen Gruppenpreis.
- Medallenausgabe** Am Ziel bei erfüllter Wanderstrecke
- Gesamtleitung und Auskunft** Hans Mauer, Watzmannstr. 10, 8932 Lagerlechfeld, Telefon 082 32/23 02,  
Josef Althaler, Westendstr. 9, 8932 Lagerlechfeld, Telefon 082 32/36 68,  
Alfred Blödw, Watzmannstr. 8, 8932 Lagerlechfeld, Telefon 082 32/33 85.
- IVV-Wertung** Diese Veranstaltung wird nach den Richtlinien des IVV durchgeführt und für das internationale Volkssportabzeichen gewertet. Der Wertungsstempel wird nur erteilt, wenn Startkarte und Wertungsheft namentlich übereinstimmen, persönlich vorgelegt werden und alle erforderlichen Kontrollstempel nachgewiesen werden.

**Malerbetrieb  
Gerüstbau  
Autolackiererei  
Farbenhandel**

# STEGER

8931 Graben · ☎ 2509

**Fachbetrieb für Vollwärmeschutz**

# Joachim Lipfert

## Citroen-Vertragshändler

### Blumenstr. 1, Untermeitingen

Parkmöglichkeit  
Ordnungshinweise

Ausreichend vorhanden.  
Bitte halten Sie die Natur sauber und werfen Sie die Abfälle in die aufgestellten Behälter.  
Dem vereinsinternen Ordnungspersonal und den Polizeibeamten ist unbedingt Folge zu leisten.  
Abweichungen von den markierten Wanderwegen sowie Straßenüberquerung ohne die abgestellten Ordner sind unzulässig; außerdem erlischt der Versicherungsschutz des DVV. Hunde sind unbedingt an der Leine zu führen.

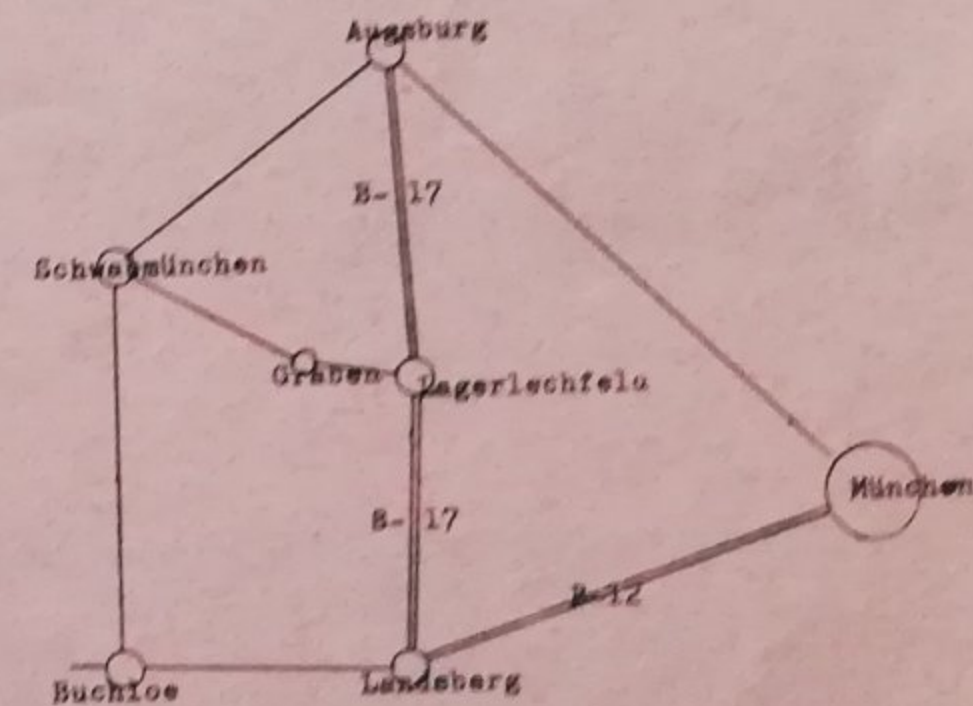
Die vorjährige Medaille vom 1. Wandertag 1976 kann heuer noch erworben werden.

Startgebühr: DM 5,-  
Ausgabe der Medaille nur solange Vorrat reicht.

Bitte unbedingt bei der Anmeldung angeben!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

**So erreichen Sie das Lechfeld**



# Bauunternehmen Reinhold Scheske

Gartenstraße 6  
8931 Graben  
☎ 082 32/25 32

Ober 3000 beim Volksmarsch!

29.11.77

# Riesiges Lagerfeuer wärmt die Wanderer

Untermeitlingen stellt in Lagerlechfeld wieder stärkste Gruppe

Lagerlechfeld (dk). Zufriedene Gesichter gab es bei den Organisatoren des zweiten internationalen Wandertages der Wanderfreunde Lagerlechfeld. Trotz wechselhafter Wetterlage hatten sich über 3000 Wanderfreunde eingefunden, die sich auch nicht an der teilweise aufgeweichten und morastigen Strecke störten. Die Streckenführung — durch die Lechauen und am Lech entlang — fand allgemein Anerkennung, wie auch die Organisation nahezu reibungslos klappte. An der Bundesstraße 17 sorgten Polizei und freiwillige Helfer für ein gefahrloses Überqueren. Auf der Strecke selbst hatte die Rotkreuzkolonne Schwabmünchen Betreuungsstellen eingerichtet. Auf Wanderschaft begaben sich auch die Schirmherren der Veranstaltung, die Bürgermeister Gregor Baur, Graben, und Erhard März, Untermeitlingen. Beide zeigten sich von der hohen Teilnehmerzahl und der Stimmung an Start und Ziel beeindruckt.

Viel Beifall erhielt eine rund 50 Köpfe zählende Delegation aus Oberfelden in der Schweiz, die eine fast neunstündige Busfahrt nach Lechfeld nicht gescheut hatte. Die stärkste Gruppe stellten wie im Vorjahr die Wanderfreunde Untermeitlingen, die 280 Marschierer gemeldet hatten und dafür zum zweitenmal den Wanderpokal nach Untermeitlingen entführten. Originell waren die Gruppenpreise für die sechs teilnehmer-

stärksten Gruppen. Es gab handgeschnitzte Krippen, die bei den Gewinnern sichtlich Freude auslösten.

## Strecke gut beschildert

Rund 1400 Wanderer machten sich bereits am Samstag auf die gut beschilderte Strecke, wobei zwischen einem Zehn- und einem 15-Kilometer-Kurs gewählt werden konnte. Die Strecke führte vom Sporthalm über die Riechhofenstraße, das Schallerlager, quer durch die Landebahnbebauung des Fliegerhorstes bis zum Lech. Für die Langstreckler galt es, eine zusätzliche Schleife entlang des Lechs zu absolvieren. Beide Strecken hatten die Lechfelder Wanderfreunde in Zusammenarbeit mit Oberförster Wolfgang Lampl und H. Fendt ausgewählt. Lampl hatte auch dafür gesorgt, daß am Brotzeitstand genügend Brennholz für ein Lagerfeuer zur Verfügung stand.

Der Hauptansturm kam wie immer am frühen Sonntagmorgen. Trotz manchmal beängstigendem Gedränge behielten die Verantwortlichen mit Abteilungsvorstand Hans Maurer an der Spitze die Übersicht, und die Marschierer mußten kaum Wartezellen in Kauf nehmen. Disziplin herrschte auch auf der Strecke, die teilweise durch Fliegerhorstgelände führte. Die daher notwendigen Absperrungen wurden von allen Wanderern beachtet. Bei der kühlen Witterung sehr willkommen war die auf halber Strecke eingerichtete Brotzeitstation, in der heiße Fleischbrühe kostenlos ausgegeben wurde und ein riesiges Lagerfeuer zum Aufwärmen einlud.

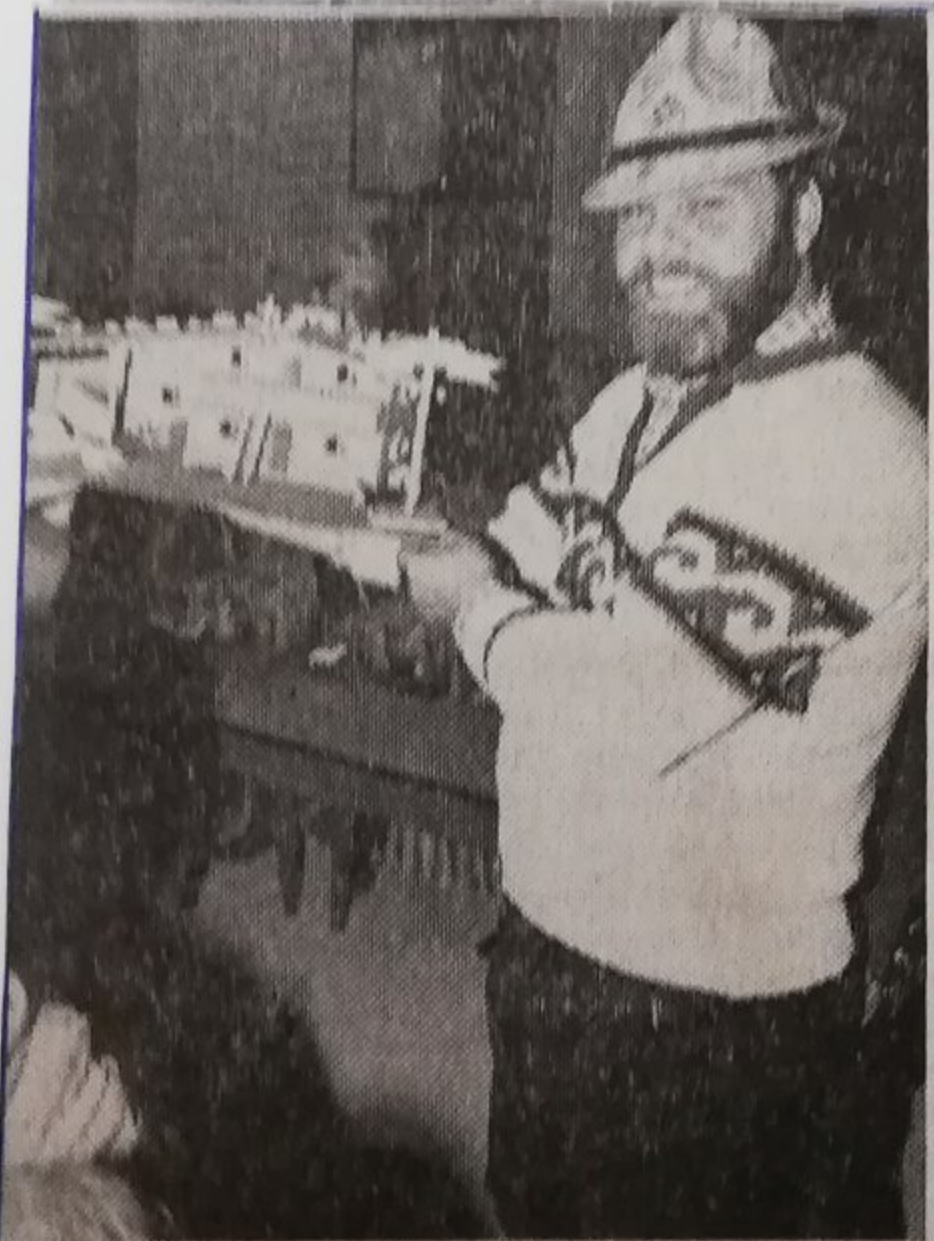
## Sporthalle war überfüllt

Eine Bewährungsprobe mußte die noch im Bau befindliche Sporthalle bestehen. Sie diente nicht nur als Start und Ziel, sondern auch als willkommener Aufenthaltsort nach dem Wandern. Zur Pokal- und Preisübergabe war die Halle, in der die Band „Los Sombreros“ für musikalische Unterhaltung sorgte, restlos überfüllt. Gemeinsam mit den Bürgermeistern Baur und März nahmen Spielvereinigungsleiter Hans Winkler und Wanderabteilungsleiter Hans Mauer die Ehrung der stärksten Wandergruppen vor.

Je eine handgeschnitzte Krippe erhielten die Wanderfreunde Untermeitlingen (280 Teilnehmer), die Wertachtaler Wanderfreunde Schwabmünchen (181), die Wanderfreunde Großaitingen (161), Prittriching (155), Königsbrunn (142) und der American Wandering Club aus Augsburg (127). Gruppenpreise gab es ferner für MAN München (121), Geltendorf (110), Wehringen (103), Hiltenfingen (86) und für alle Gruppen mit über 30 Teilnehmern.

## Von den einheimischen Gruppen stellten

die Lechfeldklause mit 229 Marschierern das stärkste Angebot vor dem Krieger- und Soldatenverein (175), dem Musikverein Graben (140), den Ulrichskickern (56), der Jugendgruppe Lechfeld (41) und dem Rewe-Team (35).



EINE GESCHNITZTE KRIPPE konnte Volker Löhr für die stärkste Gruppe, die Untermeitlinger Wanderfreunde, entgegennehmen.



der zweiten in 3000 Marschierer



# 3. Internationaler Wandertag 1978 Lagerlechfeld

2. und 3. Dezember 1978

## Schirmherren:

1. Bürgermeister Gregor Baur  
Graben

1. Bürgerm. Georg Klaußner  
Untermeitingen



Porzellanteller Ø 17 cm

(10 km: schwarz-weiß · 15 km: Goldrand)

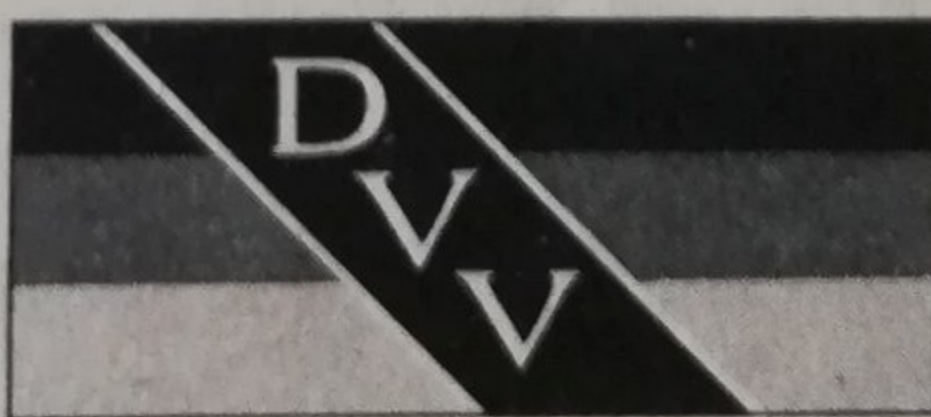


## Veranstalter:

SpVgg Lagerlechfeld e. V.  
Abteilung Wandern

---

Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e. V. im IVV



Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet.

# 4. Internationale Volkswandertage in LAGERLECHFELD über 10 km und 20 km

4. und 5. August 1979



## Porzellanfigur

für 20 km mit Goldrand

### Schirmherren:

1. Bürgerm. Georg Klaufner  
Untermeitingen

1. Bürgermeister Gregor Baur  
Graben

### Veranstalter:

SpVgg Lagerlechfeld e. V.  
Abteilung Wandern

---

Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e. V. im IVV



Die Veranstaltung wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet.

Bei Regen und Hitze:

# 61 Gruppen wandern über das Lechfeld

## Untermeitingen stellt das größte Teilnehmerkontingent

Lagerlechfeld (agr). Obwohl die Wanderfreunde der Spielvereinigung Lagerlechfeld mit den Bürgermeistern Georg Klaußner (Untermeitingen) und Gregor Baur (Graben) gleich zwei Schirmherren hatten, machten Regen und eine teilweise aufgeweichte Wanderpiste den Veranstaltern zu schaffen. So gingen am Samstag beim vierten Internationalen Volkswandertag nur knapp 1000 Marschierer auf die recht beschwerliche Strecke quer über das Lechfeld. Etwas besser war es am Sonntag. Strahlender Sonnenschein und hochsommerliche Temperaturen sorgten doch noch für einen recht guten Besuch der Wanderveranstaltung. Insgesamt machten sich gut 2500 Wadlakrobaten auf den inzwischen abgetrockneten Kurs über zehn oder 20 Kilometer.

Die stärkste Wandergruppe kam wieder einmal aus Untermeitingen. Die Berg- und Wanderfreunde hatten 361 Freizeitmarschierer aufgeboten und konnten neben dem attraktiven Gruppenpokal auch den von den Schirmherren gestifteten „Wanderhumpen“ in Empfang nehmen. Platz zwei belegten mit 166 Teilnehmern die Wertachtaler Wanderfreunde Schwabmünchen vor Prittriching (120).

### Regen und Schlamm

Unter keinem guten Stern stand der erste Tag der Lechfelder Wanderolympiade. Stürmischer Regen und verschlammte Streckenabschnitte lockten nur wenige Marschierer auf das Lechfeld. Trotzdem war die Stimmung gut, und am Wetter konnte man den Helfern um Wanderabteilungsleiter Alois Klaußner keine Schuld geben. Großes Lob fand die gut funktionierende Organisation der Veranstaltung, die schnell geschaltet und noch in der Nacht zum Sonntag ein-



MIT DABEI war auch das Maskottchen der Lechfelder Wanderfreunde, Ziegenbock „Hannes“, der sich auch als ausgezeichnete Marschierer erwies.



AUF GRÜNES LICHT mußten die Teilnehmer am vierten Internationalen Volkswandertag der Spielvereinigung Lagerlechfeld an der Ampel bei der Südwestwache warten. Hier sorgten Polizeiobermeister Max Angele und einige Helfer für ein gefahrloses Überqueren der Bundesstraße 17.

nige unbegehbare Wegpassagen ausgeklammert hatte.

Wesentlich besser lief es am zweiten Wandertag. Schon im Morgengrauen gingen die ersten Marschierer auf den interessant ausgesteckten Lechfeld-Rundkurs, der über weite Strecken am Lech entlangführte. Zwei Brotzeitstände sorgten für zwischenzeitliche Labung und auch an Start und Ziel im Sportheim konnte man sich mit Gerstensaft, Limonade, Wurstsalat oder Wienerle stärken. Zur Unterhaltung spielte im Sportheim die Blaskapelle Graben unter Leitung von Gottfried Werl auf.

Kein Problem stellte die vielbefahrene Bundesstraße 17 dar. Polizeiobermeister Max Angele und einige Helfer der Wanderabteilung sorgten für ein gefahrloses Überqueren bei der Fußgängerampel an der Südwestwache. Weder für die Kraftfahrer noch für die Wanderer gab es Staus.

Beachtlich die Gruppenmeldungen: Insgesamt waren 54 auswärtige und sieben einheimische Wandergruppen am Start. Mit 361 Marschierern stellten die Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen das stärkste Aufgebot, gefolgt von den Wertachtaler Wanderfreunden aus Schwabmünchen (166), Prittriching (120), Großaitingen (105), Scheuring (103), Haunstetten (85), Hiltenfingen (80), Ettringen (78), Wehringen (75), Stadbergen (66), Königsbrunn (58), Geltendorf (54), Mittelneufnach und Kissing (je 50).

### Fußstarke Musiker

Stärkstes einheimisches Team war der Musikverein Graben mit 266 Marschierern vor Auto-Zienecker (110), Heimatverein (105), Rewe-Schmidt (66), Krieger- und Soldatenkameradschaft (65), Lechfeld-Jugend (53) und Ulrichkicker (36).

Die teilnehmerstärksten Gruppen und auch die Ortsgruppen wurden mit prächtigen Pokalen ausgezeichnet; die Gruppen mit 30 und mehr Teilnehmern erhielten Erinnerungsgeschenke. Besonderen Beifall gab es für eine Wanderdelegation aus dem Kleinen Walsertal und für einige Einzelmarschierer aus Rendsburg, Köln und Trier. Die Pokalübergabe nahmen die Schirmherren, die Bürgermeister Klaußner und Baur, vor.

Dank sagten Spielvereinigungsvorsitzender Hans Winkler und Abteilungsleiter Alois Klaußner allen Wanderfreunden, den freiwilligen Helfern, dem Roten Kreuz und der Polizeiinspektion Schwabmünchen, hier namentlich Polizeiobermeister Max Angele, für ihre Unterstützung.



EINEN BIERHUMPEN als Wanderpreis und den Pokal für die teilnehmerstärkste Wandergruppe überreichten die beiden Schirmherren der Veranstaltung, Bürgermeister Georg Klaußner und Bürgermeister Gregor Baur, dem Mannschaftsführer der Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen, Volker Löhrl (linkes Bild). — Für Stimmung an Start und Ziel in der Sporthalle sorgte die Blaskapelle Graben. Die Halle war fast ständig „ausgebucht“.



EINEN ERINNERUNGSTELLER gab es für die Wanderabordnung aus dem Kleinen Walsertal. Bilder: Kromat



Die Gewinner der Pokale: Links die Untermeitingen, der den „Bierhumpen“ überreichte, rechts die teilnehmerstärkste Gruppe.

## Nach dem Marsch gab's eine Gänseliesl

LAGERLECHFELD (KI) Eine Gänseliesl (natürlich aus Porzellan) war der Lohn für jeden Wanderer, der bei den vierten Internationalen Wandertagen der SpVgg Lagerlechfeld am vergangenen Wochenende die ausgesteckten zehn oder 20 Kilometer rund ums Lechfeld bewältigte.

Gut 2500 Wanderlustige machten sich an den beiden Wandertagen auf die vorbildlich ausgesteckte Strecke. Regen und eine teilweise aufgeweichte Wegstrecke bereiteten dem Veranstalter am Samstag Kopfzerbrechen — so wurden noch in der Nacht zum Sonntag einige Wegpassagen ausgeklammert. Mit dem herrlichen Sommerwetter und dem guten Besuch am Sonntag wurden die Verantwortlichen der Veranstaltung sowie die Schirmherren der „Wanderolympiade“, Gregor Baur, 1. Bürgermeister aus Graben, und Georg Klaußner, 1. Bürgermeister aus Untermeitingen, für ihre großen Mühen entschädigt.

Mit Genugtuung wurde das Lob über den interessanten Rundkurs angenommen — er führte nach

Überquerung der B 17 in die A hölzer, von dort zum Königsbrunner Wehr, ehe man durch idyllischen Wald und saftig grüne Wälder wieder zur B 17 gelangte. Man nur wenige Meter bis zum Start- und Zielpunkt hatte.

Im Sportheim der SpVgg Lagerlechfeld e.V. warteten auf die Wanderer zwei Brotzeitstände, wo mit Bier, Limonade, Wurstsalat und Wienerle der Hunger gestillt werden konnte. Zur Unterhaltung der Wanderfreunde — der weitestgereiste Mann kam aus Rendsburg — spielte die Musikkapelle Graben.

### Sieger der Gruppenmeldung

Insgesamt waren 54 auswärtige



**EINEN ERINNERUNGSTELLER** gab es für die Wanderabordnung aus dem Kleinen Walsertal.  
Bilder: Kromat



Die Gewinner der Pokale: Links im Bild ein Vertreter der Wanderfreunde Untermeitingen, der den „Bierhumpen“ als Wanderpreis für die teilnehmerstärkste Gruppe überreicht bekam.  
Foto: Klein

## Nach dem Marsch gab's eine Gänseliesl

**LAGERLECHFELD (KI)** Eine Gänseliesl (natürlich aus Porzellan) war der Lohn für jeden Wanderer, der bei den vierten Internationalen Wandertagen der SpVgg Lagerlechfeld am vergangenen Wochenende die ausgesteckten zehn oder 20 Kilometer rund ums Lechfeld bewältigte.

Gut 2500 Wanderlustige machten sich an den beiden Wandertagen auf die vorbildlich ausgesteckte Strecke. Regen und eine teilweise aufgeweichte Wegstrecke bereiteten dem Veranstalter am Samstag Kopfzerbrechen – so wurden noch in der Nacht zum Sonntag einige Wegpassagen ausgeklammert. Mit dem herrlichen Sommerwetter und dem guten Besuch am Sonntag wurden die Verantwortlichen der Veranstaltung sowie die Schirmherren der „Wanderolympiade“, Gregor Baur, 1. Bürgermeister aus Graben, und Georg Klaußner, 1. Bürgermeister aus Untermeitingen, für ihre großen Mühen entschädigt.

Mit Genugtuung wurde das Lob über den interessanten Rundkurs angenommen – er führte nach

Überquerung der B 17 in die Auhölzer, von dort zum Königsbrunner Wehr, ehe man durch idyllischen Wald und saftig grüne Wiesen wieder zur B 17 gelangte, wo man nur wenige Meter bis zum Start- und Zielpunkt hatte.

Im Sportheim der SpVgg Lagerlechfeld e.V. warteten auf die müden Wandergesellen zwei Brotzeitstände, wo mit Bier, Limonade, Wurstsalat und Wienerle der mitgebrachte Hunger gestillt werden konnte. Zur Unterhaltung der Wanderfreunde – der weitest angereiste Mann kam aus Rensburg – spielte die Musikkapelle Graben.

### Sieger der Gruppenmeldung

Insgesamt waren 54 auswärtige

und sieben einheimische Wandergruppen am Start:

- 1.) Berg-Wanderfreunde Untermeitingen 361 Marschierer
- 2.) Wertachtaler Wanderfreunde Schwabmünchen 166 Marschierer
- 3.) Prittriching 120 Marschierer
- 4.) Großaitingen 105 Marschierer
- 5.) Scheuring 103 Marschierer
- 6.) FC Haunstetten 85 Marschierer
- 7.) Wanderfreunde Hiltenfingen 80 Marschierer
- 8.) TSV Ettringen 78 Marschierer
- 9.) Wehringen 75 Marschierer
- 10.) T.S.G. Stadtbergen 66 Marschierer

### Die stärksten einheimischen Gruppen waren:

- 1.) Musikverein Graben 266 Marschierer
- 2.) Auto-Zenecker 110 Marschierer
- 3.) Heimatverein Lechfeld 105 Marschierer
- 4.) Rewe-Schmidt 66 Marschierer
- 5.) Krieger- und Soldatenverein 65 Marschierer
- 6.) Lechfeld-Jugend 53 Marschierer
- 7.) Ulrichskicker 36 Marschierer

## 5. Internationale Volkswandertage in LAGERLECHFELD über 10 km und 15 km

6. und 7. Dezember 1980

Mit der **S4** zum Wandern!

Abholdienst vom Bahnhof Geltendorf

### Schirmherren:

1. Bürgerm. Georg Klaußner  
Untermeitingen
1. Bürgermeister Gregor Baur  
Graben

### Veranstalter:

SpVgg Lagerlechfeld e. V.  
Abteilung Wandern



Porzellanfigur  
Lechfeldhase

Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e. V. im IVV



Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet.

Bezirk ALLGÄU Gen.-Nr. 35/80

## 5. Internationale Volkswandertage in Lagerlechfeld

6. und 7. Dezember 1980

Anlässlich unserer Wandertage findet am Sonntag, den 7. Dezember 1980 erstmals ein Waldgottesdienst mit Hubertusmesse statt. Der Gottesdienst wird um 9.30 Uhr an der Brotzeitstation von Militärpfarrer Pater Georg zelebriert.

Die Bläsergruppe des Bayer. Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren, die mehrere Jahre für ihre musikalischen Leistungen die Goldmedaille des Verbandes erhielt, wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Zu unserer Hubertusmesse laden wir alt und jung recht herzlich ein.

Spielvereinigung Lagerlechfeld eV  
Abteilung Wandern



# Berg und Wanderfreunde Untermeitingen



8931 UNTERMEITINGEN

An  
Spielvereinigung Lagerlechfeld  
-Abteilung Wandern-

Schriftverkehr ist zu richten an:  
Volker Löhr, 1. Vorstand  
Schwabenstraße 40  
8931 Untermeitingen

Datum 24. April 1979

Liebe Lechfelder Wanderfreunde

Die Berg und Wanderfreunde Untermeitingen erlauben sich, Euch zu einem Freundschaftsfußballspiel einzuladen.

Anschließend wollen wir uns zu einem echt Bayerischen Maibock Anstich in unserem Vereinslokal (Cafe Sansouci) treffen um die körperliche Anstrengung mit einem frischen Maibock auszugleichen. Über Ort und Zeit (Vorschlag: 16.00 Uhr in Untermeitingen) werde ich mit Herrn Klausner und Herrn Butzer noch eine Absprache treffen.

Mit freundschaftlichem Gruß

Gott zum Gruß - Gut zu Fuß



( Volker Löhr ) 1. Vorstand



Netter Gag für den Vatertag:

## Heuer wird nicht gewandert, sondern Fußball gespielt

Wandervereine von Untermeitingen und Lagerlechfeld laden ein

Lagerlechfeld/Untermeitingen (bk). Einen netten Gag haben sich die Wandervereine von Lagerlechfeld und Untermeitingen einfallen lassen. Am Vatertag, 15. Mai, wird nicht gewandert, sondern Fußball gespielt. Das große Match ist für 10 Uhr auf dem Lagerlechfelder Fußballplatz angesetzt. Auch Bürgermeister Georg Klaufner wird an diesem Tag seine Fußballschuhe schnüren.

Anschließend findet im Sportheim das traditionelle Familienfest mit Faßbieranstich statt, und mit einer deftigen Brotzeit wird die vorangegangene körperliche Anstrengung wieder wettgemacht. Die Unterhaltungskapelle Scharf u. Co. wird die Gäste in Schwung bringen. Uebrigens — nicht nur die Väter sind eingeladen, sondern auch sämtliche Familienmitglieder. Eine Selbst-

verständlichkeit ist es auch, daß Maskottchen Ziegenbock Hannes mit von der Partie ist und für seine Lechfelder meckert.

Die beiden Wandervereine verbindet eine enge freundschaftliche Beziehung, und sie kommen dadurch oft zu geselligen Veranstaltungen zusammen. Ihre Mitglieder werden immer auf „Trab“ gehalten. Gewandert wird das ganze Jahr hindurch, und auch bei Regen gibt es keine Stubenhocker. Selbstverständlich hilft auch der eine dem anderen Verein immer aus. So auch bei der letzten Wanderung im Zillertal, wo die Untermeitingen zum drittenmal den ersten Platz belegten und nun endgültig den prächtigen Wanderpokal nach Hause tragen durften, waren die Lechfelder aushilfsweise dabei.

Auch Bürgermeister Klaufner kickt mit

## Beim Fußball-Freundschaftsspiel hat Untermeitingen die Nase vorn

Berg- und Wanderfreunde am Vatertag bei den Lechfeldern zu Gast

Lagerlechfeld (bk). Im Lechfeld ist immer etwas los. Die erst kürzlich eingeweihte Turnhalle konnte schon wieder voll genutzt werden. Am Vatertag waren die Untermeitingen Berg- und Wanderfreunde bei den Lechfeldern zu Gast.

Das freundschaftliche Fußballspiel zog zahlreiche Zuschauer auch aus Untermeitingen an. Eine Schlappe mußten die Lechfelder hinnehmen, die mit 1:4 gegen die starke Mannschaft der Untermeitingen nicht ankommen konnten. Die Lechfelder Wanderfreunde vergaben als Gelegenheitspieler viele Tore, so daß sich die Gegenpartei die schwachen Stellen ihrer „Widersacher“ zunutze machen konnte. Nicht einmal Geißbock „Hannes“ hatte daran Interesse, für seine Leute die Glücksfee zu spielen. Er meckerte nur ständig herum.

Trotz des strahlenden Sonnenscheins trieb der kalte Wind die Zuschauer nach dem Spiel ins Sportheim. Die an einem Stand im Freien gegrillten Würstchen schmeckten drinnen ebensogut, und unter Begleitung der jungen Musikergruppe „Scharf u. Co.“ ging es zünftig zu. Mitten im Trubel war auch Bürgermeister und „Fußballer“ Georg Klaufner. Reichlich Bier und Würstchen waren vorhanden, um die abgeschlafften Fußballer und die Gäste zu stärken.

Der Abteilungsleiter des Lagerlechfelder

Berg- und Wandervereins, Alois Klaufner, machte noch auf den kommenden Sonntag, 18. Mai, aufmerksam. Dann nämlich findet eine Lechfelder Wanderfahrt statt. Eine 60köpfige Mannschaft trifft sich um 5.30 Uhr, um mit dem Bus das idyllische Aalen anzusteuern.

## Bessere Wanderer als Fußballspieler

Untermeitingen/Lagerlechfeld (kla). Wandern können sie besser als Fußballspielen, war die allgemeine Meinung der Zuschauer beim Freundschaftsspiel der Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen gegen die Wanderabteilung der Spielvereinigung Lagerlechfeld. Vor Beginn des Spieles wurden gegenseitig Erinnerungsurkunden ausgetauscht. Unter den Spielern befanden sich auch Bürgermeister Klaufner sowie die Gemeinderäte Schneider und Steger. Obwohl die Lechfelder das Spiel verloren hatten, war für sie die Stimmung beim anschließenden Maibockanstich lange noch nicht getrübt. Vorsitzender Volker Löhr begrüßte seine Gäste im Café Sanssouci und unterstrich die gute Zusammenarbeit mit den Freunden aus Lagerlechfeld. Diese soll noch weiter ausgebaut werden, meinte dazu Alois Klaufner von der Wanderabteilung Lagerlechfeld. Zur Ueberraschung aller kam dann ein Geißbock in den Saal, der ebenfalls zugunsten des Kindergartens versteigert werden wollte. Schließlich konnten die Lechfelder Wanderer den Bock mit nach Hause nehmen.



# wandert, spielt

Lechfeld laden ein

Es ist auch die Maskottchen-Saison mit von der Partie. Lechfeld merkt:

Der Verein verbindet eine starke Beziehung, und sie ist es zu gegenseitigen Veranstaltungen. Ihre Mitglieder werden "Klub" gehalten, überwiegend nicht kindlich und auch bei den Stuhlkosten. Später auch vor eine dem anderen. So auch bei der letzten Meisterschaft, wo die Untermeitungen den ersten Platz und verdient den prächtigen Pokal nach Hause tragen durften, die anschließend dabei.



# haftsspiel Nase vorn

Lechfeldern zu Gast

Der Verein, Alois Klaußner, am kommenden Sonntag. Dann nämlich findet die Wanderfahrt statt. Eine Fahrt trifft sich um 5.30 Uhr in das idyllische Aalen



# re Wanderer fußballspieler

in Lagerlechfeld (Kla.) sie besser als Fußballspieler. Die allgemeine Meinung der Berg- und Untermeitungen gegen Lagerlechfeld der Spielvereinigung. Am Beginn des Spieles wurden Erinnerungsurkunden an die Spieler von Lagerlechfeld sowie die Gebrüder Klaußner und Steger. Obwohl das Spiel verloren hatten, die Stimmung beim anschließenden Empfang beim anschließenden Empfang. Nach langer noch nicht ge- grüßte Volker Löhr begrüßte Café Sanssouci und unter- Zusammenarbeit mit den Lagerlechfeld. Diese soll noch werden, meinte dazu Alois der Wanderabteilung Lager- überraschung aller kam dann in der Saal, der ebenfalls zu- ergarrens versteigert wer- blich konnten die Lechfel- den Bock mit nach Hause



4000 Wanderfreunde auf dem Lechfeld

## Hubertusmesse unter freiem Himmel Höhepunkt der Winterwanderung

Wanderfreunde Untermeitingen verteidigen Wanderpokal — Ältester Teilnehmer 80 Jahre

Lagerlechfeld (fer). Zum drittenmal innerhalb von nur zwei Wochen traf sich die große Familie der Volkswanderer aus dem In- und Ausland bei einem Wandertag im Altlandkreis Schwabmünchen. Ueber 4000 Wanderfreunde gaben sich am vergangenen Wochenende in Lagerlechfeld ein Stelldichein, wo die Wanderabteilung in der SpVgg Lagerlechfeld zu ihrer fünften Internationalen Winterwanderung einlud. Und es wurde, vor allem am Sonntag, zu einer Winterwanderung im wahrsten Sinne des Wortes: Petrus hatte die Lechebene und die Auwälder in eine weiße und glitzernde Schneelandschaft verzaubert und von einem blauen und wolkenlosen Himmel strahlte die Sonne herab. Es war in der Tat ein Vergnügen, auf der von Ferdinand Sturm ausgesuchten Strecke zu wandern und sich an der winterlichen Landschaft zu erfreuen.

So konnte der Sonntag noch einiges von dem wiedergutmachen, was am Samstag noch als ein enttäuschender Reinfeld für die veranstaltende Wanderabteilung aussah: An diesem Tag hatte das einsetzende Tauwetter die Strecke stellenweise in Sumpf und Morast verwandelt und nur wenige hundert Wanderfreunde schnürten ihre Stiefel.

### Aus dem In- und Ausland

Am Sonntagvormittag sah die Welt dann jedoch wieder heil aus: Aus dem In- und Ausland kamen die Gruppen angereist, und die Mitglieder der Wanderabteilung hatten alle Hände voll zu tun. Wegweiser wiesen den Weg zum Sportheim der Spielvereinigung, wo auch in diesem Jahr Start und Ziel war. Als besonderen Service für alle Münchner Wanderfreunde hatten die Veranstalter unter ihrem fleißigen Abteilungsleiter Adolf Klaußner einen Busdienst nach Geltendorf eingerichtet, wo die S-Bahn-Fahrer abgeholt wurden.

### Zwei Strecken zur Auswahl

Zwei Strecken standen für die Wanderfreunde zur Auswahl: eine zehn oder eine fünfzehn Kilometer lange Strecke, ausgewählt und ausgesteckt von Ferdinand Sturm. Sie führte der B 17 entlang und dann quer durch die „Prärie“, die Lechebene, bis sie in den Schwäbischen Lechauen einen großen Bogen machte und über die Ebene wieder zurück zum SpVgg-Sportheim führte. Als Auszeichnung für die zurückgelegten Kilometer und als Erinnerung an die Winterwanderung in Lagerlechfeld gab es die Porzellanfigur des „Lechfeldhasen“, 15-Kilometer-Wanderer erhielten die Figur gar mit Goldrand. Für alle Gruppen, die mit mehr als 30 Teilnehmern nach Lagerlechfeld gereist waren, gab es ein Erinnerungsgeschenk.

Zum erstenmal in ihrer fünfjährigen Ver-

eingeschichte luden die Veranstalter zu einer Hubertusmesse unter freiem Himmel ein. Militärpfarrer Pater Georg Radelberger zelebrierte sie am Sonntag um 9.30 Uhr in Höhe der Brotzeit-Oase. Zahlreiche Wanderfreunde feierten diesen Gottesdienst mit, der von einer Waldhorn-Bläsergruppe des Bayerischen Jagdschutz- und Jägerverbandes Kaufbeuren musikalisch gestaltet wurde. Organisiert hatte die Hubertusmesse Oberförster Lampl.

### Wärmendes Lagerfeuer

Eine Augenweide bot auch die Brotzeitstation, die in den Auhölzern aufgebaut worden war. Das wärmende Lagerfeuer, das von den Lagerlechfelder Wanderfreunden hier entzündet worden war und den ganzen Tag über brannte, lud so richtig zum Verweilen ein. Der Jahreszeit entsprechend waren auch die Buden und Stände der Brotzeit-Oase mit frischem Tannengrün geschmückt. Bei heißen Getränken und einer kräftigen Brotzeit konnte man sich hier für den Weiterweg stärken.

Neben den rund 4000 Wanderfreunden, wovon mit Vils (Tirol) und Hörbranz (Vorarlberg) zwei Gruppen aus dem Ausland kamen, waren auch örtliche Prominente auf der Strecke, so Untermeitingens Bürgermeister Georg Klaußner, der zusammen mit Grabens Bürgermeister Gregor Baur die Schirmherrschaft über die fünfte Winterwanderung übernommen hatte. Auch etliche Gemeinderäte waren auf der Strecke anzutreffen. Den Sanitätsdienst hatte die Rot-Kreuz-Ortsgruppe Schwabmünchen übernommen.

### Dank an die Schirmherren

In eine große Festhalle wurde schließlich von Adolf Klaußner und seinen Mannen das SpVgg-Sportheim umgewandelt. Hier konnten sich die Wanderer wieder erholen und erfrischen, und zur musikalischen Unterhaltung spielte am Sonntagvormittag die Musikkapelle Graben unter ihrem Dirigenten Gottfried Werl auf. Hier nahmen auch die beiden Schirmherren zusammen mit dem Nikolaus, der die Wanderfreunde an beiden Tagen besucht hatte, die Ehrung der teilnehmerstärksten Gruppen vor. Adolf Klaußner dankte im Namen der Veranstalter allen Wanderern für ihr Kommen. „Sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen“, meinte er. Hohes Lob erhielt er auch von seinem Bruder, Bürgermeister Georg Klaußner, der auch im Namen von Gregor Baur den Wanderfreunden für die Ausrichtung der Winterwanderung dankte.

Den von den beiden Schirmherren gestifteten Wanderpokal konnten die Wanderfreunde Untermeitingen erfolgreich verteidigen. Sie waren mit 350 Teilnehmern nach Lagerlechfeld gekommen und lagen damit einsam an der Spitze. Wertvolle Reservistenpfeifen erhielten die weiteren Gruppen: An zweiter Stelle lagen die Wertachtaler Wanderfreunde aus Schwabmünchen (162) vor den Wanderfreunden Großaitingen (133) und den Wanderfreunden Prüttriching (131). An fünfter Stelle kam der American Wandering Club mit 118 Teilnehmern vor den Wanderfreunden Hiltenfingen, die mit 112 Teilnehmern nach Lagerlechfeld gekommen waren.

Stärkste Ortsgruppe war einmal mehr der Musikverein Graben, der mit 280 Teilnehmern an der Wanderung teilnahm. Es folgten der Krieger- und Soldatenverein (140) und die Lechfeld-Jugend (95 Teilnehmer). Geehrt wurde auch der älteste Teilnehmer, ein Wanderer aus Konstanz, 80 Jahre alt. Zum Dank für ihre Schirmherrschaft erhielten auch Georg Klaußner und Gregor Baur je eine Reservistenpfeife.



EINE HUBERTUSMESSE unter freiem Himmel zelebrierte. Zahlreiche Wanderer nahmen an diesem Gottesdienst teil des Bayerischen Jagdschutz- und Jägerverbandes gestaltet.

# 6. Internationale Volkswandertage **LAGERLECHFELD**

**Samstag/Sonntag, 5./6. Dezember 1981**



Porzellanfigur 13,5 cm hoch

**Streckenlänge:**

12 km

**Streckenänderung!**

**Schirmherren:**

1. Bürgermeister  
Georg Klaußner  
Untermeitingen

1. Bürgermeister  
Gregor Baur  
Graben

**Veranstalter:**

Sp.Vgg. Lagerlechfeld e.V.  
Abteilung Wandern



Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e.V. im IVV  
Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet!

## 3000 Wanderer auf dem Lechfeld zu Gast

Wanderabteilung der SpVgg Lagerlechfeld sorgt für gute Organisation bei Volksmarsch

**LAGERLECHFELD. (AU)** Über 3000 Wanderer machten sich in Lagerlechfeld bei unterschiedlichen Temperaturen auf die zwölf Kilometer lange Strecke. Für Kurtl Lorenz aus Kissing war natürlich die Strecke wieder zu kurz, so daß dieser, wie in Wanderkreisen bekannt, das Soll mehrmals erfüllte. Die Wanderabteilung der SpVgg Lagerlechfeld unter

der Leitung von Alois Klaufner hatte wieder eine vorzügliche Organisation aufgebaut. Unter den Wandergesellen entdeckte man auch die Bürgermeister Georg Klaufner (Untermeitingen) und Gregor Baur (Graben).

Die herrliche Strecke, die das BRK Schwabmünchen betreute und die bei der Überquerung der B 17 von PHM Angele von der Polizeiinspektion Schwabmünchen gut bewacht wurde, führte bei offenem Lagerfeuer und Brotzeitständen vorbei. Auch der Nikolaus wurde auf der Strecke gesichtet. Dank der herrlichen Streckenauswahl von Wilhelm Butzer sen. und Ferdinand Sturm, kamen alle Besucher in den Genuß der beeindruckenden Lechfeldgegend. Auch Oberförster Wolfgang Lampl stand bei der Durchführung mit Rat und Tat zur Seite. So konnte der Vorsitzende des Hauptvereins der SpVgg Lagerlechfeld, Hans Kraher, voll zufrieden sein. Für bunte Abwechslung sorgten die Wanderfreunde aus Vils in Tirol mit ihren schmucken Trachten.



**BEI DEN AUSWÄRTIGEN WANDERGRUPPEN** beim IVV-Wandertag in Lagerlechfeld, konnten sich die Untermeitingener Wanderfreunde den Pokal sichern. Es folgten die Wertachtaler Wandergruppe und die Großaitinger Wanderfreunde. 3. v. r. Volker Löhr (Untermeitingen), 7. v. r. Gerhard Karlitschek (Schwabmünchen) und 2. v. l. Heinz Härtinger aus Großaitingen. (Foto: Aue)

### Sieger geehrt

Im Sportheim des Vereins konnte dann Abteilungsleiter Alois Klaufner zusammen mit den Bürgermeistern Klaufner und Baur die Siegerehrung vornehmen. Stärkste Gruppe war der Wanderverein Untermeitingen, gefolgt von der Wertachtaler Wandergruppe aus Schwabmünchen und den Großaitingern. Bei den Ortsgruppen war der Musikverein Graben am stärksten vertreten. Es folgten der Kriegerverein und die Wiesenstraße.



**DIE DREI STÄRKSTEN ORTSGRUPPEN** beim Wandertag in Lagerlechfeld wurden ausgezeichnet. V. l. n. r.: Erika Rosenboom von der Wiesenstraße, Bürgermeister Georg Klaufner (Untermeitingen), Erich Plopsties vom Kriegerverein, Mina Egger vom Musikverein, Organisator Alois Klaufner und Bürgermeister Gregor Baur (Graben). (Foto: Aue)

Wanderabteilung des SV Lagerlechfeld:

# Trotz Minustemperaturen rund 3000 Unentwegte auf den Beinen

Teilnehmer kamen bis aus Tirol/Stärkste Gruppe Untermeitingen

LAGERLECHFELD (agr). Die Wanderabteilung der Spielvereinigung Lagerlechfeld hatte gerufen, und über 3000 Wandervögel aus ganz Bayern und sogar aus Vils in Tirol waren dem Aufruf zur Winterwanderung gefolgt. Herrliches Winterwetter und eine hervorragend präparierte Wanderpiste quer über das weite Lechfeld sorgten für Stimmung in der großen Familie der Hobbymarschierer. Mit dabei war auch wieder der „Wanderkönig vom Allgäu“, Hans Koreis aus Waal, besser bekannt als der „kleine Hans“. Wie üblich, mußte er unzählige Hände schütteln. „So viele Freunde, wie sie der kleine Hans hat, hat wohl sonst niemand auf der Welt, lautete der knappe Kommentar eines Marschierers aus Landsberg/Lech. Den prächtigen Wanderpokal für die teilnehmerstärkste Wandergruppe sicherten sich endgültig die Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen, die 320 Teilnehmer auf die Beine gebracht hatten.

Noch etwas skeptisch waren die Veranstalter am ersten Wandertag. Regen und Schnee hatten die Piste stellenweise arg in Mitleidenschaft gezogen, dazu wehte ein steifer Westwind. Die Wanderer aber ließen sich von der feuchtkalten Witterung nicht sonderlich beeindrucken. „Was uns nicht umbringt, macht uns nur noch härter“, so die vielfache Meinung der „gut verpackten“ Marschierer.

Für zwischenzeitliches Auftauen von Körper und Stimmung sorgte eine Brotzeitstation am Lech. Einige Hochprozentige und ein knisterndes Lagerfeuer ließen den kalten Lechfeldwind rasch vergessen.

## Gut begehbar

Erwartungsgemäß setzte der Hauptansturm des fröhlichen Wandervölkchens am Sonntag ein. Zeitweilig ging es auf der Ebene zwischen B17 und Lech wie bei der berühmten Schlacht auf dem Lechfeld zu, allerdings wesentlich friedlicher. Die über Nacht beinahe gefrorene Wanderpiste war gut begeh-



Quer über das weite Lechfeld und am Lech entlang führte die zwölf Kilometer lange Wanderstrecke bei der Winterwanderung der Spielvereinigung Lagerlechfeld.

bar, und selbst einige kinderwagenschiebende Muttis hatten bis auf ein kurzes Stück auf der Panzerstrecke keine Probleme.

Mancher Freizeitsportler trabte im Dauerlauf und mit Eiszapfen im Bart über die Zwölfkilometerdistanz. Den Rundkurs absolvierten auch Grabens Ortspfarrer Kaplan Ortwin Gebauer, Bürgermeister Georg Klaußner aus Untermeitingen und sein Amtskollege Gregor Baur aus Graben. Einiges Aufsehen erregte die stattliche Wandergruppe aus Vils (Tirol) in ihrer bunten Tracht.

Im Mittelpunkt des Geschehens aber stand wieder einmal Hans Koreis aus Waal, der „Wanderkönig vom Allgäu“. „Ich kann die Wanderveranstaltungen schon fast nicht mehr zählen, an denen ich teilgenommen habe“, wußte der kleine Hans zu berichten. Wo er auch auftauchte, überall wurde Hans Koreis mit einem freundlichen „Hallo“ begrüßt.

## Viel Lob

Viel Lob gab es für die Lechfelder ob der Streckenführung und der guten Organisation der Wandertage. Von Streckenwart Ferdinand Sturm wurden laufend Wegkontrollen durchgeführt, für ein reibungsloses Überqueren der Bundesstraße 17 sorgten freiwillige Helfer unter Aufsicht von Polizeihauptmeister Angele, der Sanitätsdienst wurde von der Rotkreuzkolonne Schwabmünchen wahrgenommen, und im Sportheim – Start und Ziel der Winterwanderung – sorgten Dieter und Erich mit zündenden Rhythmen für Stimmung. Nur kurze Zeit „überlebte“ ein knuspriges Spanferkel, das sich auf der Brotzeitstation am Speiß drehte.

Gesteckt voll war das Sportheim zur Ehrung der teilnehmerstärksten Wandergruppen. Abteilungsleiter Alois Klaußner konnte dazu auch die Bürgermeister Gregor Baur und Georg Klaußner, IVV-Bezirkswart Ivo Schuster aus Hiltenfingen und Spielvereinigungspräsidenten Hans Winkler begrüßen. Den Wanderfreunden aus nah und fern entbot namens beider Gemeinden Bürgermeister Klaußner herzliche Willkommensgrüße. Als „Anerkennung für gute Organisation und Durchführung der Wandertage“ überreichten Gregor Baur und Georg Klaußner dem Abteilungsleiter je einen Scheck.

## Wachsfigur

Endgültig nach Untermeitingen entführt wurde der Wanderpokal für die stärkste Gruppe. Die Berg- und Wanderfreunde waren mit 320 Marschierern angetreten. Zum Wanderpokal gab es als Meistbeteiligungspreis noch eine prächtige Wachsfigur. Die

weiteren Plätze belegten die Wertachtaler Wandergruppe Schwabmünchen (136 Teilnehmer), Großaitingen (119), der American Wandering Club Augsburg (112), Prittriching (111), Hiltenfingen (106), Hofhegenberg (100), Königsbrunn (83), Ettringen (79) und WSD Schwabmünchen (75). Auch diese Gruppen wurden mit Wachsfiguren bedacht. Insgesamt waren 51 auswärtige Gruppen am Start.

Die stärkste einheimische Wandergruppe stellte mit 303 Teilnehmern der Musikverein Graben vor dem Krieger- und Soldatenverein (188), der Wandergemeinschaft Wiesenstraße (116), dem Heimatverein Lechfeld (93), der Lechfeldjugend (84), dem Autohaus Zienekker (81) und dem Kegelclub Renk (70).

Eine besondere Überraschung gab es noch für Hans Koreis. Frau Egger hatte für den kleinen Hans eine Wolljacke gestrickt, die sie ihm mit den Worten „damit unser Hans warm über den Winter kommt“ überreichte.

Kleine Wachsfiguren erhielten von der Abteilungsleitung die Bürgermeister Klaußner und Baur, und „Lechfeldteller“ zur Erinnerung gab es für die aktiven Helfer und auch für Wanderkönig Hans Koreis. Der abschließende Dank des Abteilungsleiters galt allen Teilnehmern und Helfern.



Für die teilnehmerstärkste Wertachtaler Wandergruppe Wandering Club Augsburg



Pokale und prächtige Bierhumpen gab es für die teilnehmerstärksten Wandergruppen. Mit 350 Marschierern hatte die Wanderabteilung der Spielvereinigung Lagerlechfeld die meisten Teilnehmer gemeldet. SZ-Bilder: Kromat

Stärkste Gruppe aus Lagerlechfeld:

# Kälte hielt die Wanderer nicht ab

4500 Marschierer kamen nach Untermeitingen

UNTERMEITINGEN (agr). Eine beinhart gefrorene Wanderpiste, klirrende Kälte und dabei strahlender Sonnenschein — so präsentierten die Untermeitinger Berg- und Wanderfreunde ihre sechste internationale Winterwanderung. „Das waren echte Winterwandertage, da stimmte einfach alles“, so der vielfache Kommentator der Hobbymarschierer. Über 4500 Wanderfreunde aus nah und fern hatte es auf das weite Lechfeld gezogen, und immer wieder gab es Lob für die reizvolle und bestens präparierte Strecke. Den Rundkurs absolvierten auch Bundstagsabgeordneter Peter Feile aus Friedberg, Schirmherr Bürgermeister Georg Klaufner mit Gattin und — fast ist es schon selbstverständlich — der kleine Hans aus Waal, bekannt als „Wanderkönig vom Allgäu“. Die stärkste Wandergruppe stellte heuer die Wanderabteilung der Spielvereinigung Lagerlechfeld mit 350 Marschierern.



Über 4500 W... und Wanderf... rierte Wander...



Gesteckt voll war die Mehrzweckhalle, die Start und Ziel der Winterwanderung war. Für Unterhaltung sorgte die Musikkapelle Untermeitingen unter Leitung von Walter Mückl.

# 7. Internationale Volkswandertage **LAGERLECHFELD**

**Samstag, 4. Dez. 1982**

**Sonntag, 5. Dez. 1982**



Porzellanfigur Wandermädchen

**Streckenlänge:**

12 km

**Streckenänderung!**

**Schirmherren:**

1. Bürgermeister Georg Klaufner,  
Untermeitingen

1. Bürgermeister Gregor Baur, Graben

**Veranstalter:**

Sp.Vgg. Lagerlechfeld e.V.

Abteilung Wandern



Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e.V. im IVF

Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet!

Internationaler Volkswandertag der Spielvereinigung Lagerlechfeld:

# Selbst dicke Nebelschwaden konnten 3000 Wadelakrobaten nicht entmutigen

Auf reizvoller Strecke am Lech entlang – Am Lagerfeuer gewärmt

LAGERLECHFELD (agr). Nebelfelder und feuchtkalte Witterung hielt die Hobbymarschierer nicht davon ab, die 7. Internationalen Volkswandertage der Spielvereinigung Lagerlechfeld, Abteilung Wandern, zu besuchen. Gut 3000 Personen beteiligten sich am Wanderspektakel, und fast alle waren voll des Lobes über die „reizvolle Streckenführung auf dem ansonsten recht trostlosen Lechfeld“. Zur Veranstaltung hatten sich 53 auswärtige und zehn einheimische Gruppen gemeldet. Das stärkste auswärtige Aufgebot stellten die Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen mit 200 Marschierern, stärkste Ortsgruppe war der Musikverein Graben mit 282 Teilnehmern.

Nicht gerade verheißungsvoll war der Auftakt zur Lechfelder Wanderveranstaltung, zu der die Bürgermeister Georg Klaußner und Gregor Baur die Schirmherrschaft übernommen hatten. Nebel bedeckte die weite Lechfeld-Fläche, und von der Landschaft bekamen die Wandervögel aus nah und fern nur wenig zu sehen. Trotzdem machten sich schon am ersten Tag rund 1000 Marschierer auf die gut präparierte Strecke, die stellenweise unmittelbar am Lech entlang führte.

Am Lech hatte der die Wanderabteilung der Spielvereinigung auch ihre Brotzeitpause aufgebaut. Ein prasselndes Lagerfeuer spendete behagliche Wärme, verlockend der Duft von Grillwürsten, und ein Christbaum erinnerte daran, daß Weihnachtszeit ist.

Großgeschrieben wurde vom Veranstalter die Sicherheit der Wandertagsteilnehmer. Überall wiesen Schilder auf den Streckenverlauf und auf mögliche Gefahrenquellen hin. An der Bundesstraße 17 in Höhe Südliche sorgten trotz Fußgängerampel freiwillige Helfer für ein gefahrloses Überqueren der Straße. Den Sanitätsdienst versah die Wasserwacht, Ortsgruppe Schwabmünchen.

## Ansturm am Sonntag

Traditionsgemäß setzte der Hauptansturm der „Wadelakrobaten“ am Sonntag ein. Mit dabei waren auch Bundestagsabgeordneter Peter Feile, begleitet vom frischgebacke-

nen SPD-Kreisvorsitzenden Günther Plass, Kreisvorstandsmitglied Volker Hirsch und dem Vorsitzenden des SPD-Ortsverbandes der Lechfeld-Gemeinden, Franz Niemann, die Bürgermeister Fritz Wohlfarth (Königsbrunn), Georg Klaußner (Untermeitingen) und Gregor Baur (Graben) und natürlich der „Wanderkönig aus dem Allgäu“, Hans Koreis aus Waal, genannt „Hans, der fröhliche Wanderer“ oder ganz einfach „der kleine Hans“.

Wie schon in den vergangenen Jahren stand Hans Koreis auch heuer wieder im Mittelpunkt des Wandertages. Unzählige Hände mußte der kleine, sympathische Allgäuer schütteln. Es gab keinen Wanderer, der grußlos am „kleinen Hans“ vorbeiging. „Es ist schon ein beglückendes Gefühl, wenn man so viele Freunde hat. Schon jetzt häuft sich in meiner Wohnung in Waal die Weihnachtspost. Oft steht auf den Briefen nur ‚An Hans, den fröhlichen Wanderer‘, Allgäu, und trotzdem kommt die Post an“, war vom Wanderkönig zu hören.

Ein volles Haus gab es zur Übergabe der Trophäen an die teilnehmerstärksten Wandergruppen in der Turnhalle. Als Meistbeteiligungspreise hatte die Wanderabteilung heuer hübsche Reliefs gewählt, die vom Nikolaus, Abteilungsleiter Alois Klaußner, und den Schirmherren Georg Klaußner und Gregor Baur überreicht wurden.

Stärkste auswärtige Gruppen waren die Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen mit 200 Teilnehmern, der American Wande-

ring Club Augsburg (140), Prittriching (121), Hilttenfingen (120), Großaitingen (112), Hofhegnenberg (100), Königsbrunn (94), Etrringen (90), Schwabmünchen (89) und Scheuring (77). Die stärksten Ortsgruppen hatten der Musikverein Graben (282), der Krieger- und Soldatenverein (130), die Sportjugend (116), die Wiesenstraße (115), das Autohaus Zienecker (105) und der Heimatverein Lechfeld (103) gestellt.

Eine Überraschung gab es für Hans Koreis, der nun schon seit drei Jahren von Mina Egger „bestrickt wird“ und auch heuer wieder einen selbstgestrickten Pullover erhielt. Der „kleine Hans“ revanchierte sich mit einem gravierten Zinnteller. Erinnerungspreise überreichte Alois Klaußner auch den Bürgermeistern Gregor Baur und Georg Klaußner, ein dickes Lob gab es für Alois Graßl, Verantwortlicher für die Streckengestaltung, und ein Geschenk erhielt Oberförster Wolfgang Lampl, der schon seit vielen Jahren der Wanderabteilung unterstützend unter die Arme greift.



Die Trophäen für die teilnehmerstärksten Wandergruppen nahmen vom Lechfeld, Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen, Don Cote, American Wanderclub Augsburg, und Mina Egger, Musikverein Graben, entgegen.

Am kommenden Wochenende:

Porzellandirndl als Wandertrophäe



# 8. Internationale Volkswandertage **LAGERLECHFELD**



Porzellanfigur Wanderjunge

**Samstag, 3. Dez. 1983**  
**Sonntag, 4. Dez. 1983**

**Streckenlänge:**

12 km

**Schirmherren:**

1. Bürgermeister Georg Klaubner,  
Untermeitingen

1. Bürgermeister Gregor Baur, Graben

**Veranstalter:**

Sp.Vgg. Lagerlechfeld

Abteilung Wandern



Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e. V. im IVV  
Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet!

3000 Teilnehmer am Start

# Auch St. Nikolaus kam zur Winterwanderung

## Zwei Bürgermeister schnürten die Stiefel

LAGERLECHFELD (akr). Rund 3000 Hobbymarschierer freuten sich über den kalten, aber sonnigen Wintertag, über eine gut präparierte und reizvolle Wanderstrecke und über den Nikolaus, der große und kleine Kinder beschenkte. Die achte internationale Volkswanderversammlung der Spielvereinigung Lechfeld, Abteilung Wandern, war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Die hervorragende Organisation lobte Untermeitingens Bürgermeister Georg Klaußner, der gemeinsam mit Grabens Gemeindeoberhaupt Gregor Baur die Schirmherrschaft übernommen hatte. Klaußner konnte das beurteilen, spulte er doch mit seinem Stellvertreter und Heimatvereinschef Josef Althaler den Zwölf-Kilometer-Rundkurs im gemütlichen Wanderschritt ab. Mit von der Partie war auch Bürgermeister Fritz Wohlfarth aus Königsbrunn.

Schon am ersten Veranstaltungstag nahmen etwa 800 Wandervögel die quer über das Lechfeld führende Strecke unter die Sohlen. Die Abteilung Wandern der Spielvereinigung hatte die Piste vom Vorjahr nur wenig verändert, dafür aber noch reizvoller gesteckt. So führte ein langer Streckenteil unmittelbar am Lech entlang, und immer wieder blieben die Wanderer stehen, um das winterliche Landschaftsbild zu betrachten oder die auf der Lechstaustufe startenden und landenden Schwäne zu beobachten.

Fast jeder Marschierer legte in der „Brotzeitpause“ am Lech, etwa auf halber Strecke, eine kurze Rast ein, sorgte doch hier ein mächtiges Lagerfeuer für behagliche Wärme. Für Brennholz und Feuergenehmigung hatte Oberförster Wolfgang Lampl gesorgt. Der Forstbeamte, profunder Kenner des Lechfeldes, war auch als Berater bei der Auswahl der herrlichen Wanderstrecke tätig.

Der Hauptstrom der Wanderfreunde von nah und fern setzte erwartungsgemäß am Sonntag ein. Die Organisationshelfer um Abteilungsleiter Alois Klaußner hatten alle Hände voll zu tun, um die rund 600 Nachmeldungen zu verarbeiten. Weit über 2000 Starter machten sich auf den Weg, viele von ihnen schon in den frühen Morgenstunden.

Viel Beachtung fand die 30köpfige Wanderdelegation aus Vils in Österreich, die schon seit vielen Jahren „Stammkunden“ auf dem Lechfeld sind. Am 11. und 12. Februar wird der Wanderclub Vils selbst Gastgeber sein, richtet er doch an diesem Wochenende seine „5. IVV-FIT-Wandertage“ aus. Mit starken Lechfelder Abordnungen darf der wanderfreudige Klub sicherlich rechnen.

Natürlich fehlten in der großen Familie der Hobbymarschierer auch der „Wanderkönig vom Allgäu“, Hans Koreis aus Waal, und der „Allgäuer Kilometerfresser“ Erwin Philipp aus Füssen nicht. „Herzliche Grüße an die Leser der Schwabmünchner Allgemeinen“, rief der „kleine Hans“, der bei keiner Wanderversammlung im süddeutschen Raum fehlt, unserem Mitarbeiter zu. Heuer kann der Hans schon auf fast 60 Märsche im gesamten Bundesgebiet und im benachbarten Ausland zurückblicken.

Gut bei den Wanderern angekommen ist die Wandertrophäe, die jeder Teilnehmer am Ziel in Empfang nehmen durfte. War es im vorigen Jahr eine Wanderin aus Porzellan, so gab es heuer das männliche Gegenstück dazu. Selbstverständlich konnte auch noch die „Porzellandame“ erwandert werden. Als Meistbeteiligungspreise gab es für die teilnehmerstärksten Wandergruppen Schnupfmaschinen und Schnupftabakdosen.

Für zünftige Stimmung im Sportheim der Spielvereinigung, Start und Ziel der Wandertage, sorgte die Musikkapelle Graben unter Leitung von Gottfried Werl. Den Sanitätsdienst versah an beiden Tagen das BRK Schwabmünchen. Die Rotkreuzler verban-

den ihren Einsatz gleich mit einer Funkausbildung für Jungsanitäter.

Voll besetzt war die Halle bei der Übergabe der Meistbeteiligungspreise. Die Trophäen überreichten Abteilungsleiter Alois Klaußner, der Nikolaus und die Schirmherren Georg Klaußner und Gregor Baur. Eine Schnupfmaschine und ein weißblaues Schnupftüchlein erhielt als erster Königsbrunns Stadtoberhaupt Fritz Wohlfarth.

Die stärksten auswärtigen Wandergruppen stellten die Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen mit 200 Marschierern, die Firma Renk, Augsburg (140), der SPD-Ortsverband der Lechfeldgemeinden (140), die Wanderburschen Dachau (117), die Wertachtaler Wanderfreunde Schwabmünchen (103), die Wanderfreunde Hiltenfingen (103), die Wanderfreunde Großaitingen (101), der American Wandering Club Augsburg (88), Königsbrunn (86) und Ettringen (81).

Stärkste einheimische Gruppen waren der Musikverein Graben (216), der Heimatverein Lechfeld (124), das Autohaus Zienecker (116), die Damengymnastikgruppe der Spielvereinigung (101), die Sportjugend (100), der Soldaten- und Veteranenverein Lechfeld (50) und die Fußballer (45).

## Gemeinderat tagt

LANGENNEUFNACH (wh). Eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 7. Dezember, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen: Baugesamt „Wörth“, Beschlußfassung über die eingegangenen Bedenken und Anregungen; Genehmigung verschiedener Baugesuche; Gesetzliche Vorkaufsrechte; Freigabeerklärungen für das Grundbuchamt; Beschlußfassung über die Ergänzung zum Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Landkreis Augsburg zur Verlegung einer Abwasserleitung in der Kreisstraße A 13; Beschlußfassung über die Vereinbarung und Gestattungsvertrag mit technischen Bestimmungen zwischen der Gemeinde und dem Straßenbauamt Augsburg zur Verlegung der Abwasserleitung Bauabschnitt III in der Staatsstraße 2026 – Ortsdurchfahrt; Verschiedenes. Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.



Rund 3000 Wanderer aus nah und fern gaben sich am Wochenende in Lagerlechfeld ein Stelldichein. Den Zwölf-Kilometer-Rundkurs quer über das Lechfeld spulten auch Untermeitingens Bürgermeister Georg Klaußner (rechts) und sein Stellvertreter Josef Althaler (zweiter von rechts) ab. Bild: Kromat



Genau 200 Marschierer hatten die Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen zum Lechfelder Wandertag auf die Beine gebracht. Als Meistbeteiligungspreis durfte zweiter Vorsitzender Hans Pfänder (rechts) eine Schnupfmaschine in Empfang nehmen. Bild: Kromat



# Kam ung

efel

ch über den kalten,  
derstrecke und über  
nationale Volkswan-  
ar in jeder Hinsicht  
ürgermeister Georg  
ur die Schirmherr-  
ch mit seinem Stell-  
undkurs im gemüt-  
Fritz Wohlfarth aus

mit einer Funkaus-

Halle bei der Über-  
ngspreise. Die Tro-  
teilungsleiter Alois  
und die Schirmher-  
Gregor Baur. Eine  
ein weißblaues  
als erster Königs-  
ritz Wohlfarth.

tigen Wandergrup-  
nd Wanderfreunde  
Marschierern, die  
140), der SPD-Orts-  
meinden (140), die  
(117), die Wertach-  
wabmünchen (103),  
enfingen (103), die  
ngen (101), der Ame-  
gsburg (88), Königs-  
81).

e Gruppen waren  
n (216), der Hei-  
4), das Autohaus  
ngymnastikgruppe  
1), die Sportjugend  
d Veteranenverein  
baller (45).

## rat tagt

(wh). Eine öffentli-  
nderates findet am  
19.30 Uhr, im Sit-  
s statt. Auf der Ta-  
de Themen: Bauge-  
ssung über die ein-  
und Anregungen;  
einer Baugesuche;  
hte; Freigabeberklä-  
hamt; Beschlußfas-  
g zum Nutzungsver-  
nde und dem Land-  
egung einer Abwas-  
raße A 13; Beschluß-  
barung und Gestat-  
ischen Bestimmun-  
nde und dem Stra-



Rund 3000 Wanderer aus nah und fern gaben sich am Wochenende in Lagerlechfeld ein Stell-  
dichein. Den Zwölf-Kilometer-Rundkurs quer über das Lechfeld spulten auch Untermeitin-  
gens Bürgermeister Georg Klaußner (rechts) und sein Stellvertreter Josef Althaler (zweiter  
von rechts) ab.  
Bild: Kromat



Genau 200 Marschierer hatten die Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen zum Lechfel-  
der Wandertag auf die Beine gebracht. Als Meistbeteiligungspreis durfte zweiter Vorsitzen-  
der Hans Pfänder (rechts) eine Schnupfmaschine in Empfang nehmen.  
Bild: Kromat

# 9. Internationale Volkswandertage

# LAGERLECHFELD

Samstag, 1. Dez. und Sonntag, 2. Dez. 1984



Wachsbild

**Streckenlänge:**

12 km

**Schirmherren:**

1. Bürgermeister  
Georg Klaußner  
Untermeitingen

1. Bürgermeister  
Hans Winkler  
Graben

**Veranstalter:**

Sp.Vgg. Lagerlechfeld  
Abteilung Wandern



Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e. V. im IVV  
Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet!

# Zu Fuß in die winterliche Romantik

## Nikolaus, Lagerfeuer und Spanferkel beim Volkswandertag in Lagerlechfeld

LAGERLECHFELD. (st) Unter einem guten „Weihnachts-Stern“ stand die am letzten Wochenende durchgeführte neunte Internationale Volkswanderung der SpVgg. Lagerlechfeld. Lag es an dem schätzbaren Bürgermeister Georg Klaußner (Untermettingen) und Hans Winkler (Gredon), daß diese Veranstaltung sowohl für die Wanderer als auch für die Organisatoren ein so großartiges Erlebnis wurde!

Zika 1.500 Wanderer (62 Gruppen) aus nah und fern marschierten auf Schusters Rappen die 13 Kilometer lange Strecke durch das Lechfeld zum Arwald durch die Lechauer Was dort die müden Fußgänger erwartete, schien aus einem Märchenbuch entsprungen. Ein großes romantisches Lagerfeuer, ein atemberaubendes Blockhaus sowie ein herrlicher Christbaum mit brennenden Kerzen - mitten im winterlichen Wald. Man sehnte nur noch den Nikolaus herbei.

In einer Kutsche kam er direkt aus dem Wald und beschenkte die jüngsten Wanderer mit Süßigkeiten. Zum Aufwärmen wurde Glühwein angeboten. Für die Hungerer war (!) knusprige Spanferkel. Durchwegs alle Wanderer waren begeistert von dieser romantischen Atmosphäre und der hervorragenden Organisation an der auch Oberbürger Wolfgang Langl maßgeblich beteiligt war. Er stellte das Holz zur Verfügung und half stets mit Rat und Tat. Nur durch seine Erlaubnis und unter seiner Regie konnte diese nette Überraschung so gut gelingen. Die Kutsche für den Nikolaus (Ludwig Bettinger) stellte Siegfried Schmid aus Lagerlechfeld zur Verfügung. Für die Bootstation waren Alois Stammel und Ferdinand Sturm verantwortlich.

### Siegerehrung

Die Siegerehrung, die Wander-Arbeitsleiter Alois Grassl in Gemeinsamkeit mit den beiden Bürgermeistern Hans Winkler (Gredon) und Bürgermeister Georg Klaußner (Untermettingen) sowie dem Nikolaus in der Sporthalle Lagerlechfeld vornahm, umfaßte die Musikkapelle Gredon (Leitung: Gottfried Weir) mit beschwingten Weisen. Als Preise wurden hübsche Wachsfiguren und Wachsstäbe an folgende Gruppen vergeben (in Klammer die Teilnehmerzahl): 1. Berg- und Wanderfreunde Untermettingen (200); 2. Gögginger „Lindauer Stille“ (153); 3. Gredon Wanderfreunde (111); 4. Wertach-

den (152); 2. Toyota Ziennecker (140); 3. Krieger- und Soldatenverein Lagerlechfeld (130); 4. Heimatverein Lechfeld (128).

Eine eigene Gruppe stellten die drei Bürgermeister der Lechfeldgemeinden Dammert/Winkler/Klaußner. Selbstverständlich war auch der lebenswürdige kleine Hans Koreis, „Der fröhliche Wanderer“, mit von der Partie.

Wald Wandergruppe (100). Ortsgruppen: 1. SPD Lechfeldgemein-



STELLVERTRETEND FÜR DIE ersten vier Gruppen nahmen die Damen die Siegestrophäen entgegen. (Mitte) Abteilungsleiter Alois Grassl und der Nikolaus, (rechts) Bürgermeister Klaußner und Winkler. (Foto: Riedel)





Etwa 3500 Wanderfreunde aus nah und fern beteiligten sich an der neunten internationalen Wanderveranstaltung der Wanderabteilung Lagerlechfeld. Bild: Kromat

### Veranstaltung der SpVgg Lagerlechfeld

# SPD macht die meisten Wanderer mobil

## Stärkste auswärtige Gruppe aus Untermeitingen

LAGERLECHFELD (agr). „A very nice organisation and a happy day“ („eine sehr gute Organisation und ein schöner Tag“), lobte ein in München stationierter US-Soldat die neunte internationale Volkswanderveranstaltung der Wanderabteilung der Spielvereinigung Lagerlechfeld, zu der sich am Samstag und Sonntag etwa 3500 Teilnehmer aus nah und fern eingefunden hatten. Ein schöner Tag war es in der Tat. Wiesen, Felder, Bäume und Sträucher auf dem Lechfeld wirkten ob des Rauhrefs wie mit Puderzucker überzogen. Zur winterlich-weihnachtlichen Stimmung trug auch Ludwig Rettinger als Nikolaus bei.

Trotz des verkaufsoffenen Samstags sah die unter der Schirmherrschaft der Bürgermeister Georg Klaußner (Untermeitingen) und Hans Winkler (Graben) stehende Veranstaltung schon am ersten Tag eine gute Beteiligung. Rund 1500 Marschierer machten sich auf die reizvolle, gut beschilderte Strecke.

So richtige Wanderstimmung aber kam am Sonntag auf. Allein oder in Gruppen, im Laufschrift oder im gemütlichen Tempo, mit oder ohne Hund wurde die zwölf Kilometer lange Strecke unter die Schuhsohlen genommen. Stark vertreten waren die amerikanischen Wanderfreunde aus München, Landsberg und Augsburg, für Aufsehen sorgte eine stattliche Delegation aus Vils in Tirol (Österreich).

Eine Attraktion war der Brotzeitstand etwa auf halber Strecke am Lech. Ein Lagerfeuer sorgte für wohlige Wärme, rasch vergriffen waren die beiden Spanferkel, deren appetitlicher Duft schon einige hundert Meter vor dem Stand das Wasser im Munde zusammenlaufen ließ.

Großes Gedränge gab es nach dem Wandern in der Turnhalle der Spielvereinigung, in der die Blaskapelle Graben für musikalischen Schwung sorgte. Zur Ehrung der teilnehmerstärksten Wandergruppen hatten sich auch die Bürgermeister Klaußner und Winkler eingefunden. Abteilungsleiter Alois Grassl konnte ferner Klosterlechfelds Bürgermeister Hubert Dammert und Königsbrunns ehemaliges Stadtoberhaupt Fritz Wohlfarth, seit Jahren Gast der Lechfelder Wanderer, begrüßen. Dank sagte Alois Grassl den Mitorganisatoren der Wanderveranstaltung.

Gemeinsam mit den beiden Schirmherren zeichnete er dann die stärksten Wandergruppen mit Wachfiguren aus. Das größte auswärtige Aufgebot stellten mit zweihundert Marschierern die Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen, gefolgt vom „Lindauer Stüble“ Göggingen (163), den Wanderfreunden Großaitingen (101) und den Wertachtaler Wanderfreunden Schwabmünchen (100).

Weitere Gruppenpreise gab es für Königsbrunn (97), dem American Wandering Club Augsburg (91), SV Roggden (90), Hiltenfingen

(88), Reservistenverband Scheuring (82), TSV Ettringen (82), Wanderburschen Dachau (77), Prittriching (73), „Gestiefelter Kater“ Buchloe (72), TSV Welden (62) und Hofhegenberg (60).

Bei den einheimischen Gruppen hatte der SPD-Ortsverein Lechfeld mit 152 Teilnehmern die Nase vorn. Es folgten Autohaus Zienecker (140), Soldaten- und Veteranenverein (130), Heimatverein (128), Sportjugend Lechfeld (63), Damengymnastikgruppe (55), Musikverein Graben (51), Spielvereinigung „Alte Herren“ (33), CSU Graben-Lechfeld (28), Jugendgruppe Graben (zehn) und schließlich als kleinste aller Gruppen das „Lechfelder Bürgermeisterteam Klaußner – Dammert – Winkler“.



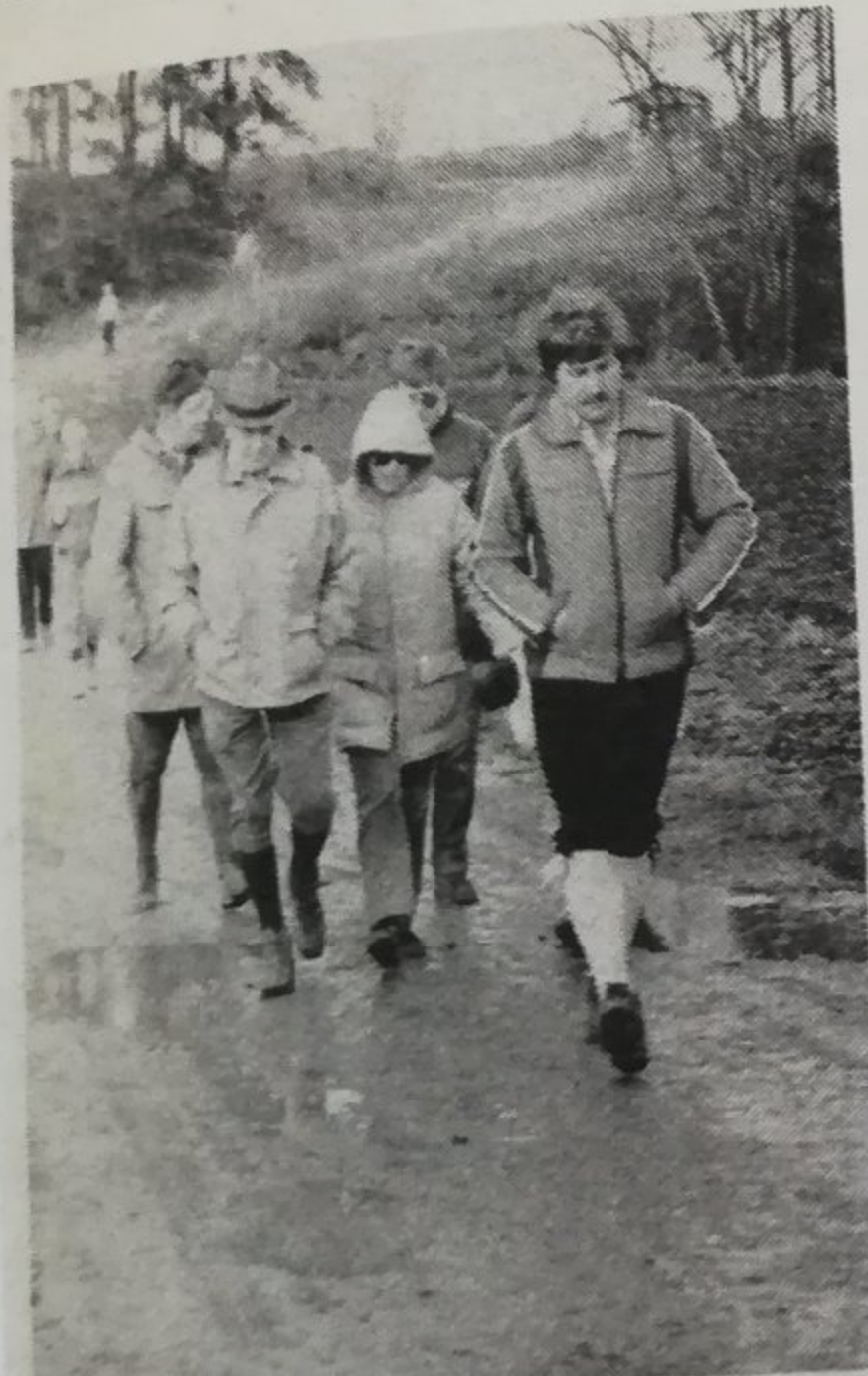
Mit von der Partie waren auch (von links) die Bürgermeister Hans Winkler (Graben) und Georg Klaußner (Untermeitingen), Königsbrunns ehemaliges Stadtoberhaupt Fritz Wohlfarth und Bürgermeister Hubert Dammert (Klosterlechfeld). Bild: Kromat

Bei Untermeitinger Winterwanderung

# 3500 kämpfen gegen Stürme und Regen an

SpVgg Lagerlechfeld siegt mit 220 Hobbymarschierern

UNTERMEITINGEN (fer). Angekündigt war eine „Winterwanderung“, doch Wettergott Petrus machte eher eine Sturm- und Regenwanderung daraus. „Das war das schlechteste Wetter, das wir je hatten“, meinte denn auch Volker Löhr, Vorsitzender der Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen, die am vergangenen Wochenende nun zum achtenmal Wandertage veranstalteten. Doch nach dem Motto „Einem echten Wanderfreund können Wind und Wetter nichts anhaben“ schnürten rund 3500 Hobbymarschierer aus der näheren und weiteren Umgebung ihre Wanderschuhe und machten auf dem Lechfeld einen Spaziergang über zehn oder 15 Kilometer.



Trotz Regens und starken Sturms schnürten rund 3500 Wanderfreunde aus dem In- und Ausland ihre Wanderstiefel und beteiligten sich an der achten Untermeitinger Winterwanderung.



Den Siegespokal für die Gruppe mit der größten Teilnehmerzahl sowie den Wanderpokal durften zwei Vertreter der SpVgg Lagerlechfeld in Empfang nehmen. Bürgermeister Georg Klausner (rechts) und Volker Löhr (links) gratulierten. Bilder: Ferber

Zweiter Radwandertag

# Beitrag gegen Hektik und Bequemlichkeit

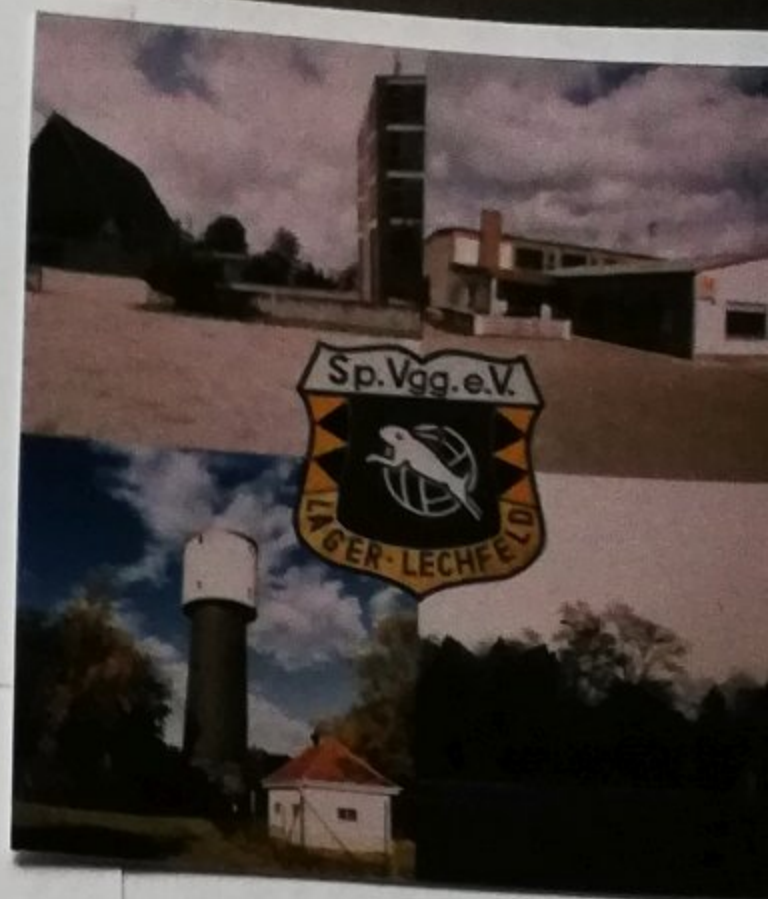
Städte von rund 800 Pedalrittern zeigten sich die Berg- und Radwanderer...





# SpVgg Lagerlechfeld 10 Jahre Wanderabteilung

Samstag 4. Mai 85 - Unkostenbeitrag DM 3,-



1975 - 1985

Sp.Vgg. Lagerlechfeld e. V.  
Abteilung Wandern

## EINLADUNG

zum 10-jährigen Vereinsjubiläum  
am Samstag, 4. Mai 1985

Der Festausschuß

Absender:


Briefdrucksache

An die

**Sp.Vgg. Lagerlechfeld e. V.**

Abteilung Wandern

**ALOIS GRASSL**

Karwendelstraße 10

**89333 Lagerlechfeld**

Bitte  
freimachen

## PROGRAMM

20.00 Uhr Begrüßung

Vorstellung  
der Standarte

Chronik

Ehrungen

Gemütlicher Teil  
mit Tanz

## ANMELDUNG

zum 10-jährigen Vereinsjubiläum  
der Spielvereinigung Lagerlechfeld  
Abteilung Wandern  
am Samstag, 4. Mai 1985

Name des Vereins: \_\_\_\_\_

Mit wieviel Personen erscheint der Verein? \_\_\_\_

Erscheint der Verein mit Fahne? ja/nein

Rückantwort bitte bis 25. April 1985 erbeten!

Ort, Datum

Unterschrift

# Gottes Segen für neue Standarte

## Ehrungen, Tanz und Standartensegnung bei Jubiläumsfeier



FÜR ZEHN JAHRE AKTIVE Mitarbeit in der Vorstandschaft zeichnete SpVgg-Vorsitzender Bürgermeister Hans Winkler (links) aus; (v. r.) Alois Klausner, Alois Stammel, Alois Graßl, Ferdinand Sturm (2. v. l.), Bezirksvorstandsmitglied H. Bergmoser. (Foto: Riedel)

LAGERLECHFELD. (er) Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum präsentierte die Wander-Abteilung der SpVgg Lagerlechfeld eine neue Standarte mit charakteristischen Motiven aus Lagerlechfeld. „Gott zum Gruß – gut zu Fuß“, steht auf der einen Seite, auf der anderen Seite wird das Vereinswappen, umrahmt von der Katholischen und Evangelischen Kirche, dem Sportheim und dem Wasserturm, dargestellt. Die Segnung der neuen Wanderstandarte übernahm Pater Georg. Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurden auch einige Vereinsmitglieder für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Das Amt des ersten Abteilungsleiters übten in den folgenden Jahren noch Wolfgang Beule (1976), Alois Klausner (1979) und Alois Graßl (seit 1984) aus. Die Abteilungsleitung setzt sich zur Zeit wie folgt zusammen: Alois Graßl, Inge Hartwig, Kurt Hartwig, Wilhelm Butzer sen., Ferdinand Sturm, Alois Stammel und Alois Klausner.

Nach den Grußworten des Bezirksvorstandsmitgliedes H. Bergmoser nahmen SpVgg-Vorsitzender Hans Winkler und Abteilungsleiter Alois Graßl die Ehrungen vor: Verdienstplakette in Bronze für 10 Jahre Vorstandschaft: Ferdinand Sturm, Alois Klausner, Alois Stammel, Gerda Butzer, Alois Graßl. Anerkennungsadel für fünf Jahre: Oberförster Wolfgang Lampl, Alfred Gärtner, Bürgermeister Georg Klausner und Hans Winkler, Alfred Blödown.

Goldener Wanderschuh: Arnold Sturm, Stephan Kramer, Mina Egger, Helmut Andres, Willibald Butzer, Inge und Kurt Hartwig, Alfred Gärtner (8 000 km). Nach Beendigung des offiziellen Teils forderte „Cherry“ Hartmann schwungvoll zum Tanz bis in den Morgen.



INGE HARTWIG UND Alois Stammel präsentierten die neue Standarte, die Pater Georg segnete. Mitte: Abteilungsleiter Alois Graßl. (Foto: Riedel)

Bürgermeister Hans Winkler hieß in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der SpVgg Lagerlechfeld unter den zahlreichen Gästen sowohl Bürgermeister Georg Klausner (Untermeitingen) als auch Wanderfreunde aus Hiltenfingen, Untermeitingen (Patentverein), Schwabmünchen, Königsbrunn, Bürgen, Großaitingen und Hofhegenberg herzlich willkommen. In seinen Worten stellte Winkler anerkennend fest, daß die Wanderabteilung von Freundschaft und Geselligkeit geprägt, in beeindruckender Weise das Lechfeld weit über die Grenzen hinaus getragen und dabei einiges bewerkstelligt hätte. Hierauf sei der Hauptverein besonders stolz. Sein besonderes Lob galt Oberförster Wolfgang Lampl, der der Wanderabteilung bis zum heutigen Tag mit Rat und Tat zur Seite stand sowie Abteilungsleiter Alois Graßl für sein persönliches Engagement. Als kleine Anerkennung überreichte Winkler einen Geldbetrag der beiden Schirmherren Klausner und Winkler.

Der Grundstein der Wanderabteilung wurde am 6. September

1974 im Sportheim Lagerlechfeld mit der Wahl des Abteilungsleiters Ludwig Baumgartner und Terminkoordinator Wilhelm Butzer sen. gelegt. Bereits 14 Tage später nahmen 103 Teilnehmer an einer Fahrt nach Vaduz/Liechtenstein teil. Ein Jahr später wurde die SpVgg als Mitglied des DVV im IVV aufgenommen. Am ersten Wandertag 11./12. Dezember 1976 nahmen 2 500 Wanderer teil. Die ersten Schirmherren waren die Bürgermeister März (Untermeitingen) und Baur (Graben).

Beim zweiten Wandertag fanden sich bereits 3 000 Teilnehmer ein. Die besondere Attraktion, das Lagerfeuer und die Brotzeitstation wurde auch in den folgenden Jahren beibehalten. Auf Initiative von Oberförster Lampl wurde auch ein Waldgottesdienst mit Hubertusmesse zelebriert.

## Chronik der SpVgg Lagerlechfeld, Abteilung Wandern

Im August 1974 hatte man an alle Haushaltungen einen Brief verteilt, der folgenden Text beinhaltete:

"Hallo Wanderfreunde" ein wichtiger Termin am 6.9.74 20.00 Uhr. Wir laden Sie zu unserem Informationsabend ins Sportheim ein. Sie erfahren alles Wissenswerte über die beliebte Sportart "Volkswandern", unsere Pläne und Ziele. Außerdem erbitten wir Ihre Vorschläge und Diskussionsbeiträge. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Vorstandschaft.

Auf dieser wohl sehr gut besuchten Versammlung wurde der Grundstein der Wanderabteilung gelegt und die künftige Marschrichtung beschlossen.

Ludwig Baumgartner, als Initiator, wählte man zum 1. Abteilungsleiter. Wilhelm Butzer sen. übernahm das Amt des Terminkoordinators.

Eine Auslandsfahrt nach Vaduz in Lichtenstein wurde beschlossen und auch tatsächlich nach 14 Tagen schon durchgeführt. 103 Teilnehmer waren zu dieser ersten Fahrt gemeldet.

Man beschloß für das Jahr 1976 einen eigenen Wandertag zu melden. Allerdings war die Aufnahme als Mitglied im Deutschen Volkssportverband u. Internationalen Volkssportverband erforderlich. Aufgrund des Antrages vom 27.4.1975 wurde die SpVgg ab 1.5.75 als Mitglied des DVV im IVV aufgenommen.

Bereits 4 Monate später stand der Termin für den 1. Wandertag fest, welcher auf den 11. u. 12. Dez. 1976 vom Verband festgelegt wurde. Somit war der Kreis der Abteilung geschlossen. Alles war perfekt: Eine gut organisierte Abteilung mit zahlreichen Mitgliedern und einem eigenen Volkswandertag.

Die erste Urkunde des DVV über 500 erwanderte Kilometer konnte Wilhelm Butzer sen. aus der Hand des Abteilungsleiters am 20.5.1975 in Empfang nehmen.

Inhild Baumgartner stellte im April 1976 sein Amt als Abteilungsleiter zur Verfügung mit der Begründung: Er müsse sich ganz um den Wandertag kümmern. Herr Wolfgang Benke wurde sein Nachfolger.

1500 Teilnehmer haben den 1. Lechfelder Wandertag besucht, welcher für die Abteilung ein voller Erfolg war. Die stärkste Gruppe stellte Untermeitingen mit 477 Wanderfreunde. Die Schirmherrschaft haben die Bürgermeister Baur u. März übernommen. Als Medaillenmotiv hatte man den Lechfelder Wasserturm mit den Wappen von Graben, Untermeitingen und der Spielvereinigung ausgewählt. Zwischenzeitlich hat Herr Hans Mauer das Amt des Abteilungsleiters übernommen.

Der Erfolg blieb nicht aus, als bei unserem 2. Wandertag über 5000 Teilnehmer teilgenommen hatten. Sicherlich zog unsere sehr dekorative Medaille mit dem Motiv Wanderschuh mit Strauß auf Holzsockel. Als besondere Attraktion galt ein wärmendes Lagerfeuer an der Brotzeitcase. Dieses Lagerfeuer ist bei unseren Wanderern so beliebt, das es bis heute als feste Einrichtung beibehalten wurde. Ebenso besucht uns, und dies ist auch schon Tradition, regelmäßig der Nikolaus, welcher sicherlich auch zusätzliche Wanderer nach Lechfeld zieht. Den ersten Platz stellten wieder die Berg- u. Wanderfreunde aus Untermeitingen. Sie erhielten auch den erstmals ausgeschriebenen Wanderpokal.

Die Walle der Porzellanteller ließ auch uns nicht verschont. Unsere Auszeichnung für den 3. Wandertag war ein Porzellanteller mit einem für Lechfeld sicherlich sehr historischem Motiv, nämlich der Zeppelin am Wasserturm. Die Schirmherrschaft übernahmen die Bürgermeister Baur u. Klaußner.

Am Januar 1979 übernahm das Amt des Abteilungsleiters Alois Klaußner.

Zwischenzeitlich hat die Wanderabteilung ein Maskotchen, als Geschenk von Unterreitungen, den Ziegenbock Hannes erhalten. Er wurde von seinem Betreuer Alois Stammel so trainiert daß man ihn sogar auf die Strecke mitnehmen konnte. In der Vorstandschaft erwägte man schon die Überlegung, ein eigenes Stempelhelft für den Ziegenbock zu kaufen. Hannes war auch ein guter Schauspieler, denn er eignete sich bestens für Theaterstücke, ja es wurde sogar ein eigenes Stück geschrieben und aufgeführt in dem Hannes die Hauptrolle spielen durfte. Am 21.11.1980 fand in Lagerlechfeld die dezentrale Herbst-Arbeitstagung des DVV, Bezirksverbandes Allgäu statt. Die Jahreshauptversammlung des DVV Bezirksverband Allgäu wurde am 4.4.1981 ebenfalls bei uns durchgeführt.

Aufgrund der guten Resonanz bei unseren Porzellanfiguren führten wir die beliebte Serie weiter.

An unserem 6. Wandertag favorisierten sich unsere Musizierende Kinder als orginelle Trophäe.

Die Porzellanfiguren "Wandermädchen u. Wanderjunge" waren die Auszeichnungen unserer 7. u. 8. Internationalen Wandertage.

Im März 1984 stellte Alois Klaußner aus familiären u. beruflichen Gründen nach über 5-jähriger Tätigkeit sein Amt als Abteilungsleiter zur Verfügung. An die Spitze wurde Herr Alois Graßl gewählt.

Ebenfalls stellte der Terminkoordinator Wilhelm Butzer sen., der dieses Amt seit Gründung der Abteilung innehatte, seinen Posten aus familiären Gründen zur Verfügung.

Diese Tätigkeit übernahm Frau Inge Hartwig.

Durch diese personelle Veränderungen setzt sich der Abteilungsausschuß aus folgenden Personen zusammen:

Alois Graßl, Inge Hartwig, Kurt Hartwig, Wilhelm Butzer sen., Ferdinand Sturm, Alois Stammel und Alois Klaußner.

Unsere durchgeführten Wandertage konnten sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. Renner unter den Medaillen war die Gänseliesel aus Porzellan, die wir als Auszeichnung für unseren 4. Wandertag im Jahre 1979 aufgelegt haben.

Alois Klaußner führte den Vereins- bzw. Abteilungs-internen Wanderausschuß ein, der zu Mithilfe und Unterstützung des Abteilungsleiters dienen sollte. Alois Graßl, Alois Stammel, Wilhem Butzer sen. Ferdinand Sturm, Gerda Butzer u. Chris Rosenboom waren die gewählten Leute. Dieser Ausschuß hat sich bis zur heutigen Stunde voll bewährt und wird auch die Geschicke der Abteilung in Zukunft leiten.

Anläßlich des 5. Wandertages wurden die Bürger von Lagerlechfeld aufgerufen, Vorschläge zur Gestaltung der Medaille zu unterbreiten. Dieser Versuch zeigte durch die gute Beteiligung große Resonanz. Der 1. Preis ( Motiv: wandender Lechfeldhase) ging an Reinhold Fischer. Der Vorschlag von ihm wurde einem Grafiker übergeben und entsprechend ausgearbeitet. Die Lieferfirma hat unseren Lechfeldhasen aus Porzellan, mit unserer Genehmigung selbstverständlich, heute noch als Renner im Programm, d.h. unser Lechfeldhase lockt heute noch tausende von Wanderern in der ganzen Bundesrepublik, ja sogar im Ausland, an. Aufgrund einer Anregung u. Initiative von Herrn Oberförster Lampel wurde auch ein Waldgottesdienst mit Hubertusmesse durchgeführt. Diesmal waren 4000 Wanderfreunde auf dem Lechfeld. Untermeitingen konnte den Wanderpekäl verteidigen.

Beim 9. Intern. Wandertag war ein Wachsbild die Wandertrophäe. Ganz großer Beliebtheit erfreute sich bei den Wanderern neben unserer prächtigen Brotzeitstation mit Lagerfeuer die erstmals getestete Grillstation, auf der Sparferkel gegrillt wurden.

Bei der vorgetragenen Chronik könnte der Eindruck entstehen, daß wir nur Wandertage durchführten.

Selbstverständlich unternahmen wir jedes Jahr einen Abteilungsausflug, teilweise mit 2 Bussen sowie mehrere gemeinsame Wanderfahrten zu IVV-Veranstaltungen im In- u. Ausland. Diverse gesellige Feiern wie z.B. Vatertagsfest, Fußballspiele, Theateraufführungen, Beteiligung bei den Veranstaltungen des Hauptvereines stehen fest in unserem Veranstaltungsprogramm.

Unsere Wanderabteilung ist eine gut sortierte Gruppe von Personen, bei denen die Freundschaft und das gesellige mit an der 1. Stelle stehen.

Es geht bei uns nicht so sehr um die Medaille und Stempel, sondern mit dem Wandern leisten wir einen großen Beitrag zur Förderung der Volksgesundheit. Vor allem lernt der Wanderer seine nähere Umgebung besser kennen was in unserer heutigen Zeit leider nicht immer der Fall ist.

Wollen wir weitermachen mit dem was wir begonnen haben.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen noch einen netten geselligen Abend und der Wanderabteilung zum 10-jährigen Geburtstag herzlichen Glückwunsch.

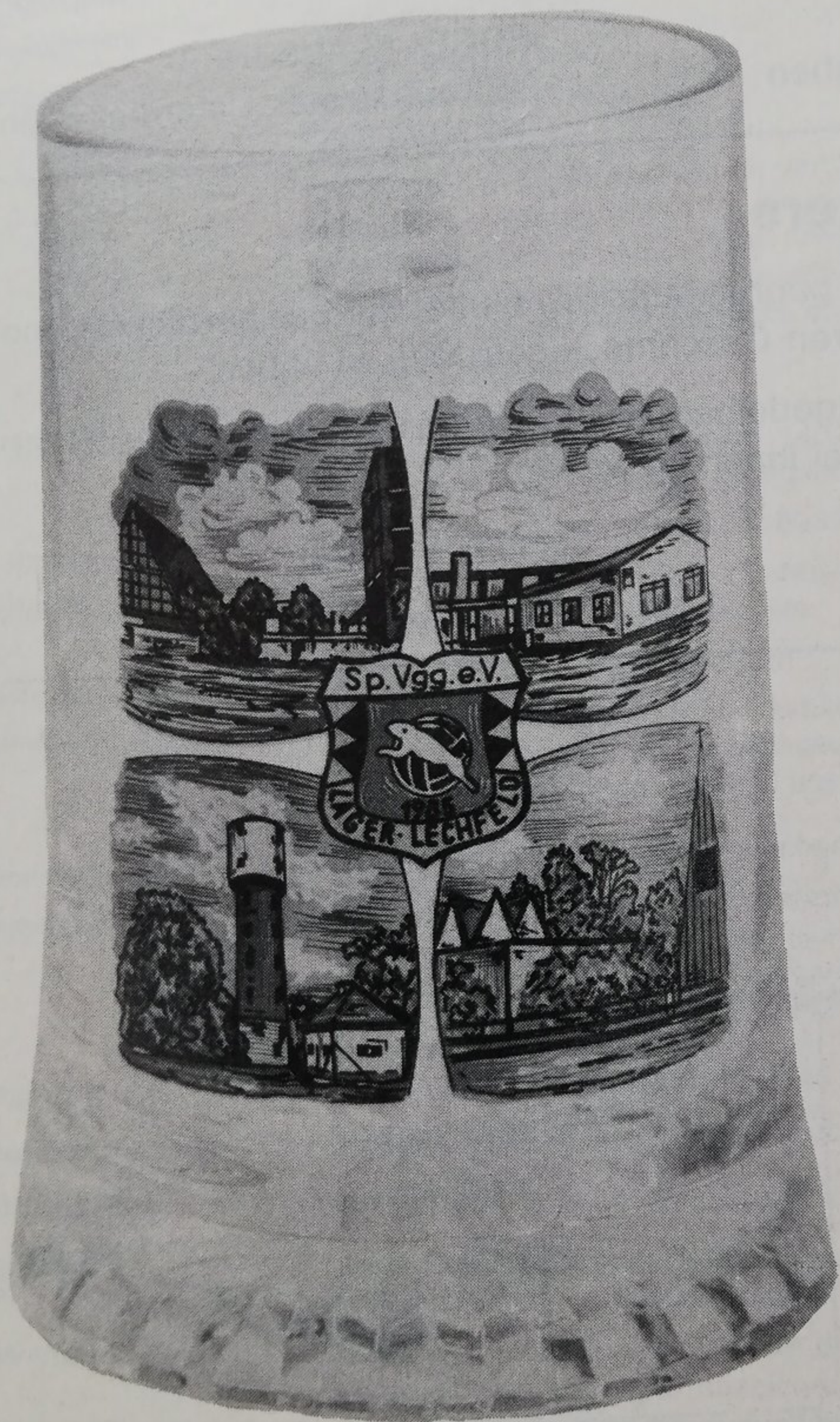
Alois Klaußner

Stichpunkte für Vorbericht  
=====

- Wanderabteilung der SpVgg Lagerlechfeld feiert 10-jähr. Geburtstag
- Aufnahme als Mitglied des DVV am 1.5.1975
- 1. Int. Volkswandertag am 11/12.12.1976
- 1977 erste Kontakte mit dem Ausland (Oberfelden/Schweiz)
- Wanderabteil. hat seit 1979 ein Maskotchen -Ziegenbock Hannes-
- Abteilungsleiter:

Ludwig Baumgartner	(Gründer)
Wolfgang Beule	ab 1976
Hans Bauer	ab 1977
Alois Klaußner	ab 1979
Alois Graßl	ab 1984
- anl. des Jubiläums wurde eine Standarte angeschafft
- Festabend am 4.5.85 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle der SpVgg
  - bitte Programm aufführen.
- die Bevölkerung ist herzl. eingeladen

10. Internationale Volkswandertage  
**LAGERLECHFELD**  
Samstag, 30. Nov. und Sonntag, 1. Dez. 1985



**Streckenlänge:**

13 km

**Schirmherren:**

1. Bürgermeister  
Georg Klaußner  
Untermeitingen

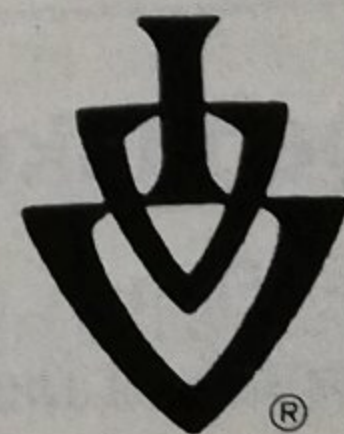
1. Bürgermeister Hans Winkler  
Graben

**Veranstalter:**

Sp.Vgg. Lagerlechfeld  
Abteilung Wandern

Bezirk Allgäu – Gen.-Nr. 61/85

Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e. V. im IVV



Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet



# Trotz Regen, Schnee und Matsch kamen nahezu 4000 Wanderer

In Lagerlechfeld: Bürgermeistergruppe als „Renner“ deklariert

LAGERLECHFELD. (Bl) Zu den 10. internationalen Wandertagen nach Lagerlechfeld, rief die Spielvereinigung, Abteilung Wandern, am vergangenen Wochenende, 30. November und 1. Dezember, auf. Über 3500 Voranmeldungen und rund 240 Nachmeldungen konnten die Verantwortlichen verzeichnen. Bis aus Vils/Tirol war eine 32 teilnehmerstarke Gruppe angereist.

Das Wetter am ersten Tag war zwar nicht gerade verlockend, manch einer versuchte sich mit den Worten zu entschuldigen „Da jagd man ja keinen Hund raus“, dafür war der Sonntag um so besser besucht. Auf einer dem Wetter entsprechenden, doch recht guten Strecke über 13 Kilometer, wurde in den Lechauen eine Rast- und Stärkungsstation eingerichtet. Mancher durstige oder hungrige Wanderer konnte hier neue Kräfte mobilisieren. So auch die eigene sechs Mann starke „Bürgermeistergruppe“ als „Zugpferd und Renner“. Mit dabei waren die Schirmherren Winkler und Klaußner aus Graben und Untermeitingen, Bürgermeister Dammert aus Klosterlechfeld, Meitinger aus Kleinaitingen und Altbürgermeister Fritz Wohlfart. Den zwar gemeldeten Bürgermeistern Bresk und Wehmeyer war es vermutlich zu widrig, da sie durch Abwesenheit glänzten.

Einen besonderen Dank sprach der Abteilungsleiter Alois Grassl dem Oberförster Lampl aus, der es ermöglichte, die vorgesehene Strecke zu benutzen und der auch das Holz für die Brotzeitpause zur Verfügung stellte. Den ankommenden Wanderern wurde die Erholungspause in der Turnhalle Lagerlechfeld, die als Start und Ziel diente, von der Musikkapelle Graben mit ihrem Dirigenten Klöck musikalisch umrahmt und zum „Kalorienaufbau“ gab's deftige Brotzeit und ein gutes „Gesöff“.

Die stärkste der 55 auswärtigen Gruppen stellten die Berg- und Wanderfreunde aus Untermeitingen mit 191 Meldungen, danach folgten auf den Plätzen zwei bis zehn die Rad- und Wanderfreunde Amberg (151), „Lindauer Stühle“ Göggingen (144), „Renk Augsburg (140), die Wandervereine aus Königsbrunn (115), Großaitingen (109), Schwab-

münchen (103), Roggen (96), Amerikanischer Wanderclub Augsburg (90) und Hiltentingen (85). Von den 18 Ortsgruppen war der Heimatverein mit 115 Meldungen am stärksten, es folgten auf den Plätzen zwei bis fünf der Veteranenverein (93), SPD-Ortsgruppe Lechfeld (92), Freiwillige Feuerwehr (65) und Liederkreis Klosterlechfeld (51). Siedle erhielten zur Erinnerung einen schönen großen Steinkrug mit Bildmotiven aus Lechfeld, alle anderen Teilnehmer einen Glaskrug, ebenfalls mit Bildmotive aus Lechfeld und Medaillen und IVV Stempel.

## Förderkreis bietet Buchausstellung

Oberottmarshausen. (Staz) Rechtzeitig vor Weihnachten veranstaltet der Förderkreis Kindergarten Oberottmarshausen am Sonntag, 8. Dezember, im Feuerwehrhaus eine Kinder- und Jugendbuchausstellung mit Verkauf. Von 10 bis 16 Uhr kann ein aktuelles Angebot an guten Kinder- und Jugendbüchern eingehend betrachtet und auch gekauft werden.



DIE BÜRGERMEISTERGRUPPE nach der Siegerehrung beim Wandertag in Lagerlechfeld (ab zweiter von links): Winkler, Graben Meitinger, Kleinaitingen; Wohlfarth, Königsbrunn; Klaußner, Untermeitingen; und Abteilungsleiter Grassl. (Foto: Siegfried Blümel)



GUTE KONDITION bewiesen die Bürgermeister Dammert, Klaußner und Winkler (von links) bei den Wandertagen und in der Politik auf dem Lechfeld. (Foto: Siegfried Blümel)

(Ludwig Lechner) — Samstag: 16—18 Gelegenheit zur Bgl., 19 hl. M. f. Eltern Lasbacher u. Kunz (Hubert Wildegger)



Wanderpokale und Gruppenpreise gab es für die teilnehmerstärksten Wandergruppen. Unser Bild zeigt (von rechts) Bürgermeister Georg Klaußner, Alois Graßl von den Wanderfreunden Lagerlechfeld, Franz Niemann vom SPD-Ortsverein, Kreisrat Walter Aumann und Volker Löhr, Vorsitzender der Berg- und Wanderfreunde.

Bild: Kromat

Schirmherrn im Regen stehen lassen

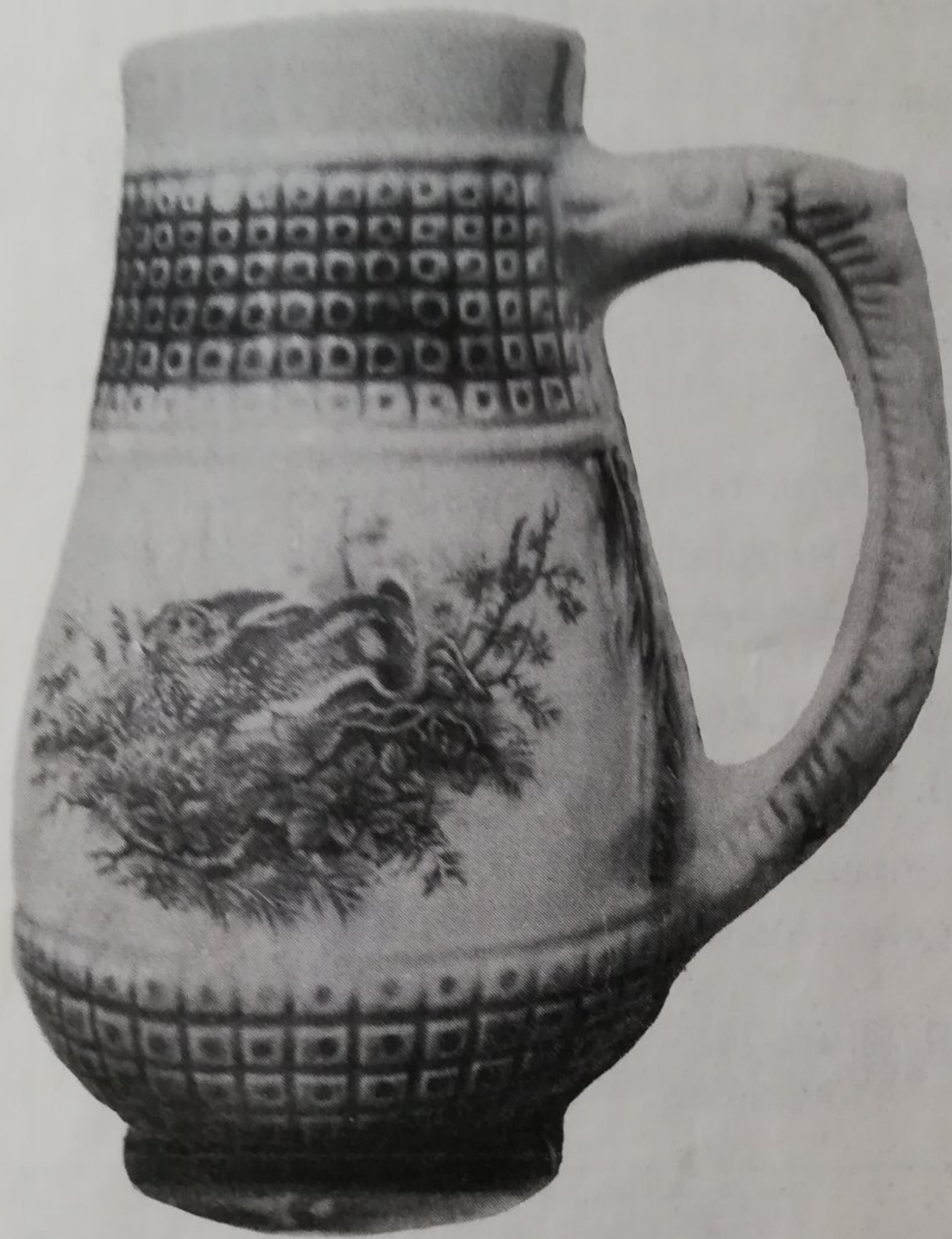
## Schlechtes Wetter läßt die Wanderfamilie kalt

Rund 3800 Teilnehmer bei Jubiläumsveranstaltung

UNTERMEITINGEN (akr). „Erst habt ihr mich als Schirmherrn im Regen stehen lassen, dann auf's Glatteis geführt und schließlich noch durch den Schmutz gezogen“. Mit diesen Worten umschrieb Bürgermeister Georg Klaußner die wettermäßigen Bedingungen bei den zehnten internationalen Winterwandertagen der Berg- und Wanderfreunde. Trotz des schlechten Wetters aber hatten rund 3800 Hobbymarschierer aus nah und fern den Weg nach Untermeitingen gefunden, und auch die Stimmung war gut in der großen Wandererfamilie.

# 11. Internationale Volkswandertage **LAGERLECHFELD**

**Samstag, 6. und Sonntag, 7. Dezember 1986**



**Streckenlänge:**  
13 km

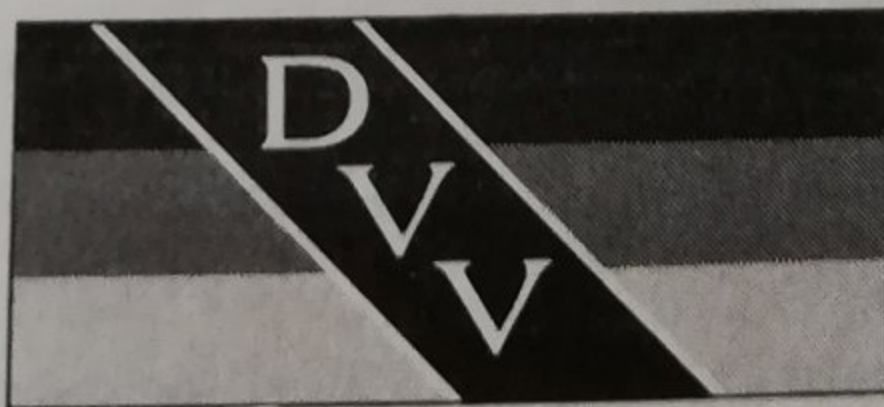
**Schirmherren:**  
1. Bürgermeister  
Georg Klaußner  
Untermeitingen

1. Bürgermeister  
Hans Winkler  
Graben

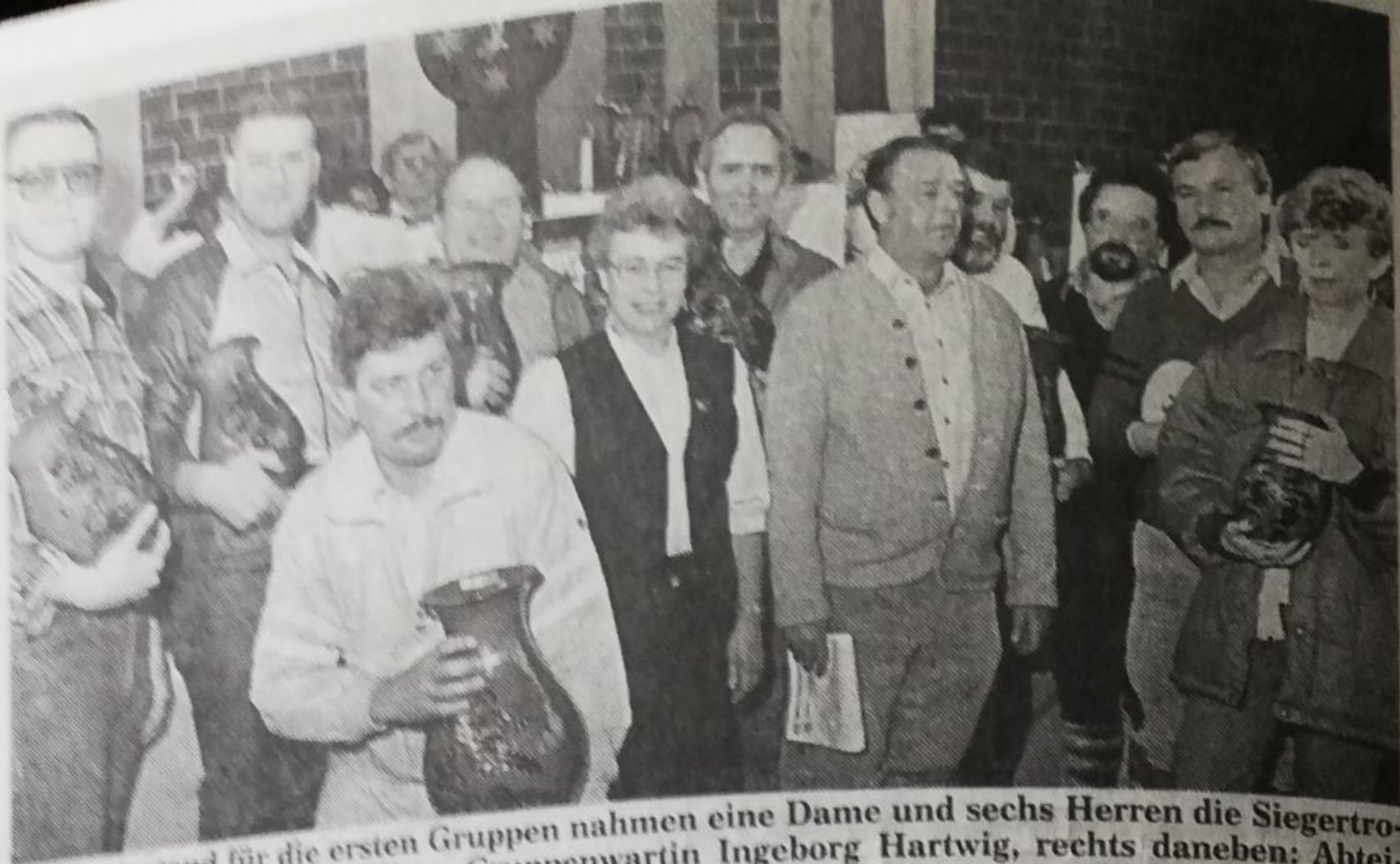
**Veranstalter:**  
Sp.Vgg. Lagerlechfeld  
Abteilung Wandern

Bezirk Allgäu · Gen.-Nr. 52/86

Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e. V. im IVV



Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet



Stellvertretend für die ersten Gruppen nahmen eine Dame und sechs Herren die Siegetrophäen entgegen. In der Mitte: Gruppenwartin Ingeborg Hartwig, rechts daneben: Abteilungsleiter Alois Grassl, zweiter und dritter v. rechts: die Schirmherren Bürgermeister Hans Winkler und Bürgermeister Georg Klaußner.

# Wandertag mit Nikolaus, Lagerfeuer und Spanferkel

Über 4000 Teilnehmer auf 13 Kilometern unterwegs

LAGERLECHFELD (er). Petrus meinte es gut mit den über 4000 Wanderern, die am vergangenen Wochenende an den 11. internationalen Volkswandertagen der SpVgg Lagerlechfeld teilnahmen. Auch wenn die weihnachtliche weiße Pracht in diesem Jahr fehlte, so zeigten sich die zahlreichen begeisterten Wanderer sichtlich zufrieden, die 13-Kilometer-Strecke trockenen Fußes zurückzulegen. Keine Mühen und Kosten hatte das Team um Abteilungsleiter Alois Grassl gescheut, um diesen beiden Winterwandertagen ein romantisches Flair zu verleihen.

„Noch nie haben so viele Wanderer teilgenommen“, stellte Alois Grassl erfreut fest und wies dabei auf eine Rekordbeteiligung von 79 Gruppen hin. Jedoch nicht nur Gruppen aus nah und fern, auch Einzelwanderer und eine Anzahl von Familien marschierten auf Schusters Rappen die 13 Kilometer durch die Lechauen zum Auwald.

Dort, von hohen Tannen umgeben, erwartete die müden Fußsportler ein reizendes idyllisches Plätzchen zum Ausruhen. Der Duft von knusprigem Spanferkel und heißem Glühwein verlockte zur verdienten Brotzeit. Ein wunderschöner Christbaum erinnerte an den Nikolaus, der besonders von den jüngsten Wadl-Akrobaten sehnsüchtig erwartet wurde. Er stapfte dann auch mit Knecht Ruprecht (Gerhard Greinwald) direkt aus dem Wald und zauberte mit vielen süßen Geschenken ein glückliches Strahlen auf die kleinen Gesichter.

Am wärmenden Lagerfeuer sitzend – von den Kleinen umringt – erzählte der heilige Mann von Weihnacht. Lange konnte sich der Nikolaus (Franz Kammerl) jedoch nicht aufhalten, denn er wurde beim Höhepunkt der Veranstaltung, der Siegerehrung, im Sportheim Lagerlechfeld dringend erwartet.

Dort verstand es die Musikkapelle Graben (Leitung: Hermann Klöck) mit ihren Musikbeiträgen die ohnedies ausgezeichnete Stimmung im vollbesetzten Saale zu untermalen. Unter den „Marschierern“ waren übrigens auch die Bürgermeister der Lechfeldgemeinden, Hans Winkler (Graben), Hubert Dammert (Klosterlechfeld) und Georg Klaußner (Untermeitingen), sowie Königsbrunn Altbürgermeister Fritz Wohlfarth und SPD-Bundestagskandidat Peter Feile. Selbstverständlich war auch wieder der „kleine fröhliche Wanderer“ Hans Koreis mit von der Partie.

Bei seiner Begrüßung dankte Bürgermeister Winkler in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der SpVgg Lagerlechfeld allen fleißigen Helfern, die an dem reibungslosen Ablauf maßgeblich beteiligt waren, unter anderem den Sanitätern der Sanitätskolonne Schwabmünchen. Seine besondere Anerkennung galt insbesondere den Organisatoren mit Alois Grassl an der Spitze sowie dem erkrankten Oberförster Wolfgang Lampl, der stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Im Rahmen der Siegerehrung, die Grassl gemeinsam mit den beiden Schirmherrn, Bür-

germeister Winkler und Bürgermeister Klaußner, vornahm, wurden als Trophäen Relief-Seidel aus Porzellan und Vasen an folgende Gruppen vergeben. Bei den auswärtigen Gruppen die: 1. Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen (173 Teilnehmer), 2. Lindauer Stüble (168), 3. Wanderverein Amberg (156), 4. American Wanderclub (145), 5. Echte amerikanische Wanderfreunde (143), 6. Firma Renk (140), 7. Wanderverein Großaitingen (121), 8. Wanderverein Königsbrunn (102), 9. Wanderverein Schwabmünchen (102), 10. Wanderverein Hiltenfingen (81).

Ortsgruppen: 1. Heimatverein Lagerlechfeld (190), 2. SPD-Lechfeldgemeinden (152), 3. CSU-Lechfeldgemeinden (85), 4. Krieger- und Soldatenverein Lagerlechfeld (82), 5. Seniorenclub Lagerlechfeld (70), 6. Freiwillige Feuerwehr Graben (60), 7. Ski-Gymnastik, SpVgg (50), 8. Skatclub Lechfeld (47).



Der Nikolaus beschenkt die jüngsten Wanderer mitten im Wald. Eine Idylle, mit der die SpVgg Lagerlechfeld, Abteilung Wandern, nicht nur die Kinder erfreute.



DIE VERTRETER DER ...  
Bekung noch zu einem ...  
gerichtet bleiben so



... und Krüge gab es für die ...  
... und vorzitronaler Volker

# Ideales Wanderwetter lockt 4 500 Wanderer nach Lagerlechfeld

## Fast 80 Gruppen brachten neues Rekordergebnis

LAGERLECHFELD. (Bl) Ideales Wanderwetter, die gewohnt gute Organisation und nicht zuletzt die reizvolle Streckenführung, ließen eine neue Rekordbeteiligung an den elften Internationalen Wandertagen in Lagerlechfeld vermelden. Unter der Schirmherrschaft der Bürgermeister Hans Winkler aus Graben und Georg Klaußner aus Untermeitingen, die mit den Bürgermeisterkollegen Hubert Dammert aus Klosterlechfeld und Altbürgermeister Fritz Wohlfarth aus Königsbrunn ebenfalls mitwanderten, zogen 61 auswärtige und 18 örtliche Wandergruppen mit 4 500 Marschierern durch das Lechfeld und die Lechauen.

Schon bei den eingegangenen Voranmeldungen, rund 3 500, wurde erkennbar, daß heuer die Wandertage eine neue Rekordteilnehmerzahl erwarten können. Die vielen Helfer der Spielvereinigung Lagerlechfeld, Abteilung Wandern, an deren Spitze Abteilungsleiter Alois Graßl, hatten Wochen und Tage zuvor eminente Vorarbeit geleistet, damit den Teilnehmern ein reibungsloser Wanderablauf geboten werden konnte.

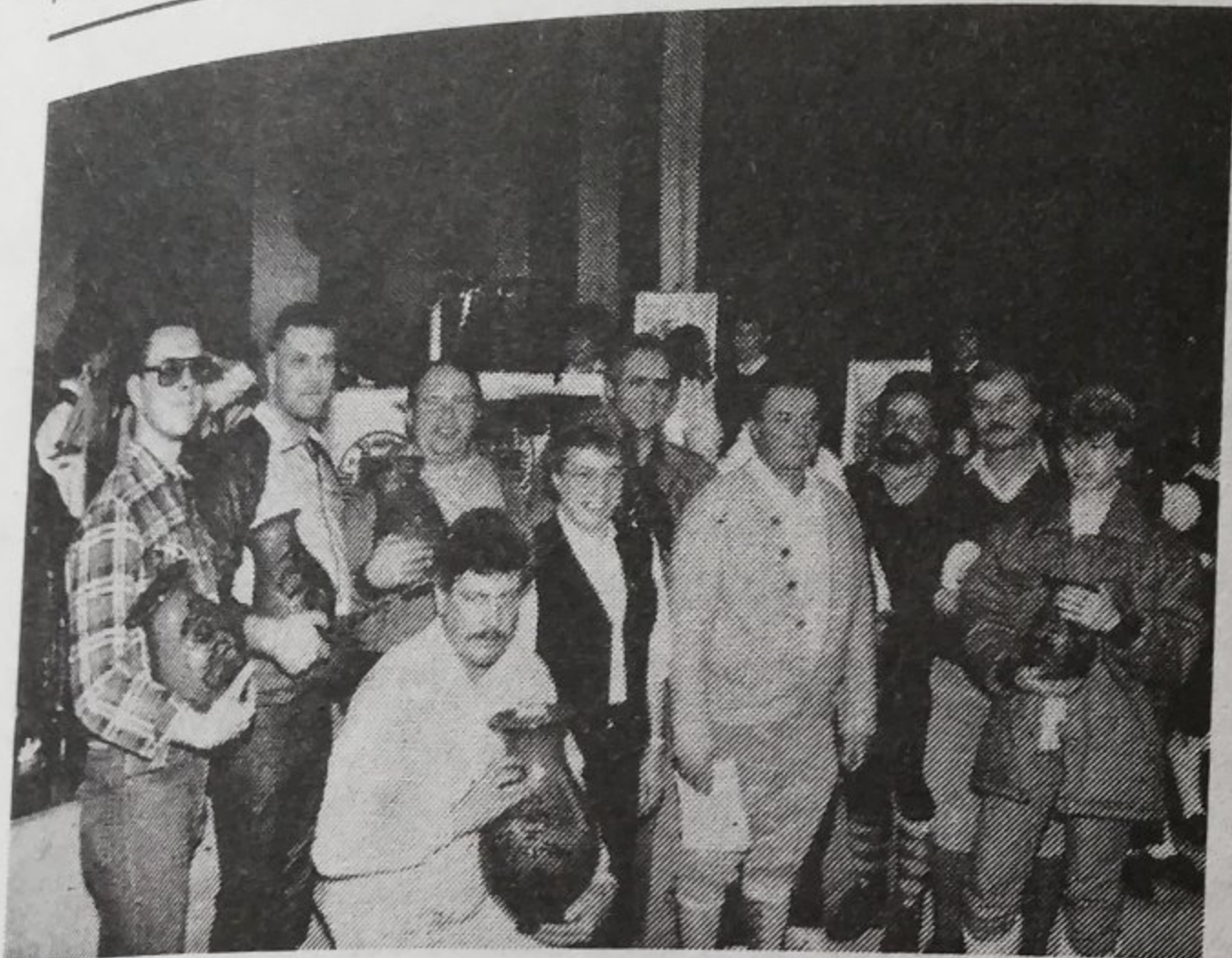
Die Strecke führte von Lagerlechfeld kommend am südlichen Fliegerhorstgelände entlang bis hin zum Lech, wo eine Brotzeitpause eingerichtet war. Bei Lagerfeuerromantik wurden knusprig braun gebratene Spanferkel vom offenen Grill und erfrischende und labende Getränke zur Stärkung angeboten. Auch der Heilige Nikolaus mit seinem Knecht Rupprecht wartete an der Raststätte, um den kleinen Wanderern eine nette Überraschung zu bieten.

Start und Ziel war die Turnhalle der Spielvereinigung Lagerlechfeld, wo ebenfalls den durstigen und hungernden Wanderern eine breite Palette von Köstlichkeiten zum Verzehr angeboten wurde. Die musikalische Unterhaltung gestaltete in gewohnt ansprechender Weise die Musikkapelle Graben unter der Leitung von H. Klöck. Die Sanitätskolonne Schwabmünchen übernahm den Sanitätsdienst und die Freiwillige Feuerwehr aus Graben den Ordnungs- und Streckendienst.

Wie die beiden Hauptverantwortlichen der Internationalen Wandertage in Lagerlechfeld, Inge Hartwig und Alois Graßl, mitteilten, wurden bei den auswärtigen Gruppen heuer gleich neun neue Gruppen ge-

meldet. Auch wie schon die Jahre zuvor, war wieder eine Wandergruppe aus Vils in Tirol zugegen, ebenso die beiden amerikanischen Wandervereine, die in einer internen „Rivalität“ messen, wer die stärkste Gruppe meldet. Diesmal war es die des Amerikanischen Wanderclubs Augsburg mit 145 Meldungen. Alle Gruppen erhielten wunderbare große Tonvasen überreicht, und statt der üblichen Medaillen erhielten die Wanderer diesmal nette Tonkrüge ausgehändigt.

Die stärkste auswärtige Gruppe war, wie schon gewohnt, die Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen mit 173 Teilnehmern. Es folgten auf die Plätze Lindauer Stüble 168, Rad- und Wanderverein Amberg 156, Amerikanischer Wanderclub Augsburg 145, Echte Amerikanische Wanderfreunde Augsburg 143, Firma Renk 140, Wanderfreunde Großaitingen 121, mit gleichviel Teilnehmern auf Platz acht die Wandervereine Königsbrunn und Schwabmünchen mit je 102 und Hiltenfingen 81. Ortsgruppen: Heimatverein Lechfeld 190 Wanderer, SPD-Lechfeldgemeinden 152, Krieger- und Soldatenverein 82, Seniorenclub 70, durch verspätete Meldung nur Platz fünf, CSU 85 Teilnehmer, Freiwillige Feuerwehr 60, Skigymnastik 50 und Skatclub 47. Die ersten Gruppenpreise der auswärtigen und örtlichen Gruppen stiftete die Metzgerei Höchtel.



DIE VERTRETER DER stärksten Wandergruppen stellten sich nach der Preisverteilung noch zu einem Erinnerungsfoto zusammen, denn die Wandertage in Lagerlechfeld bleiben so auch in guter Erinnerung.

(Foto: S. Blümel)



ALS KULINARISCHER ANZIEHUNGSPUNKT winkte die Brotzeitpause in den Lechauen beim Volkswandern des Wandervereins Lagerlechfeld.

(Foto: S. Blümel)

# 12. Internationale Volkswandertage **LAGERLECHFELD**

Samstag, 5. Dez. und Sonntag, 6. Dez. 1987



## Veranstalter:

Sp.Vgg. Lagerlechfeld  
Abteilung Wandern

## Streckenlänge:

11 km

Die markierte Wanderstrecke  
ist nicht gestreut.  
Wir bitten daher die Teil-  
nehmer bei Schnee oder Eis-  
glätte um besonder Vorsicht

## Schirmherren:

1. Bürgermeister  
Georg Klaußner  
Untermeitingen

1. Bürgermeister  
Hans Winkler  
Graben

Auch der Nikolaus besucht uns!

## Grußworte der Schirmherren

Die Gemeinden Graben und Untermeitingen freuen sich, Freunde des Wandersportes auf dem Lechfeld begrüßen zu können.

Wir hoffen, daß Sie einen angenehmen Aufenthalt auf dem Lechfeld haben und wünschen der Sp.Vgg. Lagerlechfeld e.V. für ihren 12. Wandertag 1987 den Erfolg und allen Teilnehmern ein gesundes Wiedersehen.

HANS WINKLER  
1. Bürgermeister, Graben

GEORG KLAUSSNER  
1. Bürgermeister, Untermeitingen

## Grußworte des Veranstalters

Die Spielvereinigung Lagerlechfeld e.V. begrüßt alle Teilnehmer auf das herzlichste und hofft mit der bereitgestellten Strecke Ihren Geschmack getroffen zu haben.

Als Lechfelder wollen wir Ihnen alles angedeihen lassen um uns und unsere geschichtliche Heimat in bleibender Erinnerung bei Ihnen zu wissen.

ALOIS GRASSL  
Abteilungsleiter



Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e.V. im IVV  
Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet!

# Wanderer in Gummistiefeln auf Via Claudia unterwegs

## 4000 Teilnehmer aus 49 Vereinen marschieren in Lagerlechfeld

LAGERLECHFELD (er). Sankt Nikolaus kam ebenso in Gummistiefeln wie die rund 4000 Wanderer, die am vergangenen Wochenende an den 12. Internationalen Volkswandertagen der SpVgg Lagerlechfeld teilnahmen. Was jedenfalls den zweiten Tag der Veranstaltung betraf, war es den zahlreichen Wanderern nicht vergönnt, die Elf-Kilometer-Strecke trockenen Fußes zurückzulegen. Die Route führte erstmals entlang der Via Claudia von Meilenstein zu Meilenstein.

„Es war eine ausgezeichnete Idee, die Via Claudia als Wanderstrecke zu wählen“, gab Kreisheimatpfleger Richard Wagner seiner Freude Ausdruck. Damit würde auch bei Außenstehenden das Bewußtsein für das 2000 Jahre alte Denkmal als wichtigste Fernstraße Roms geweckt. „Das ist lebendige Denkmalpflege“, stellte Wagner fest und versicherte, daß es für ihn eine Selbstverständlichkeit gewesen sei, selbst mitzuwandern. Doch nicht nur der Kreisheimatpfleger marschierte auf Schusters Rappen von Lagerlechfeld über Graben nach Kleinaitingen und zurück. Auch die beiden Schirmherren (im wahrsten Sinne des Wortes) Bürgermeister Hans Winkler (Graben) und Georg Klaußner (Untermeitingen) sowie Königsbrunn's Altbürgermeister Fritz Wohlfahrt, Kreisrat Josef Knöpfle und der stellvertretende Kommandore des Fliegerhorstes Fürstenfeldbruck, Oberstleutnant Werner Sadrina, waren mit von der Partie. Insgesamt hatten sich 49 Ortsgruppen und Wandervereine zum Start gemeldet. Im vergangenen Jahr waren es sogar 79 Gruppen gewesen.

Die Wanderabteilung hatte auch in diesem Jahr keine Mühen gescheut, den beiden Winterwandertagen ein vorweihnachtliches Flair zu verleihen. Dafür zeichneten in erster Linie Sankt Nikolaus (Franz Kammerl) und Knecht Ruprecht (Werner Pils) verantwortlich. Sie beschenkten die jüngsten Fußsportler sowohl am wärmenden Lagerfeuer bei der Brotzeitstation am Sportheim Kleinaitin-

gen als auch am Start- und Zielort, dem Saal des Sportheimes Lagerlechfeld. Zur Stärkung gab's an der Kontrollstelle warme Suppe, Spanferkel und Bonbons.

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der SpVgg Lagerlechfeld hob Bürgermeister Hans Winkler das Engagement und die Aktivitäten der Wanderabteilung hervor. Er würdigte in diesem Zusammenhang insbesondere die Leistungen von Abteilungsleiter Alois Grassl und überreichte der Abteilung ein Geldgeschenk. Erfreut zeigte sich Winkler auch über den reibungslosen Ablauf, an dem Ferdinand Sturm (Parkplatz- und Streckenbeschilderung), Ingeborg Hartwig (Organisation Halle), Anton Tomac (Grillmeister) sowie die beiden Streckenwarte Alois Stammel und Stefan Kramer maßgeblich beteiligt waren.

Der Höhepunkt der ganzen Veranstaltung folgte in der Halle des Lagerlechfelder Sportheimes: die Siegerehrung. Für die Gruppen und Vereine gab es stolze Pokale und Bierkrüge. Die Musikkapelle Graben (Leitung: Hermann Klöck) sorgte mit Musikbeiträgen für gemütliche Atmosphäre.

Die Ergebnisse:

Ortsgruppen: 1. Heimatverein, 2. Kegela-  
bteilung, 3. SPD Lechfeldgemeinden, 4. Skat-  
club, 5. CSU Untermeitingen/Graben.

Auswärtige Gruppen: 1. Berg- und Wan-  
derfreunde Untermeitingen, 2. Firma Renk,  
3. Wanderfreunde Amberg, 4. Farbwerke  
Hoechst.



Fühlten sich wie die alten Römer auf ihrer Wanderung von Lagerlechfeld nach Kleinaitingen. Auch Prominenz aus der Kommunalpolitik war mit von der Partie.



Siegerehrung bei den Wanderfreunden: Stellvertretend für ihre Gruppe Bürgermeister Georg Klaußner (links), Bürgermeister Hans Winkler (Mitte) und SPD-Vorsitzender Franz Nienentgegen. Vorne rechts im Bild Organisatorin Ingeborg Hartwig.

### Der Via Claudia entlang

(eg). Die Wanderabteilung der SpVgg Lagerlechfeld veranstaltet am 12. und 13. Dezember 1987 die 12. Internationalen Volkswandertage. Als Start- und Zielort sind die beiden Tage die Turnhalle des Lagerlechfelder Sportheimes. Die Schirmherren (im wahrsten Sinne des Wortes) sind Bürgermeister Hans Winkler (Graben) und Georg Klaußner (Untermeitingen). Am Sonntag um 10 Uhr die Musikkapelle Graben (Leitung: Hermann Klöck) sorgt mit Musikbeiträgen für gemütliche Atmosphäre. Die Wanderabteilung wird wieder eine reizvolle und geschilderte Wanderstrecke, die sich diesmal auf elf Kilometer erstreckt.

Nachdem es für die Verantwortlichen der Wanderabteilung immer schwieriger wird über das Bundeswehrgelände in die Lechfeld zu kommen, haben sich Abteilungsleiter Alois Grassl und sein Mann zusammen mit einer Gruppe von der Turnhalle in Lagerlechfeld nach Graben, um den Gartenweg um zum Meilenstein an der Via Claudia zu führen. Von dort geht es an der dazwischenliegenden Meilenstein, bis zum nächsten Meilenstein, bis zur Brotzeitstation erwartet den Hobbywanderer wieder knusprig gebratenes Spanferkel und ein gemütliches Lagerfeuer.

An beiden Tagen werden die Teilnehmer wieder knusprig gebratenes Spanferkel und ein gemütliches Lagerfeuer. Als attraktive und ein gemütliches Lagerfeuer. An beiden Tagen werden die Teilnehmer wieder knusprig gebratenes Spanferkel und ein gemütliches Lagerfeuer. Als attraktive und ein gemütliches Lagerfeuer.

# stiefeln rwegs

n Lagerlechfeld

feln wie die rund 4000  
en Volkswandertagen  
er Veranstaltung be-  
er-Strecke trockenem  
a von Meilenstein zu

nd Zielort, dem Saal  
lechfeld. Zur Stär-  
lstelle warme Sup-  
ns.

als Vorsitzender  
ob Bürgermeister  
ment und die Akti-  
ng hervor. Er wür-  
hang insbesonde-  
ilungsleiter Alois  
er Abteilung ein  
te sich Winkler  
n Ablauf, an dem  
- und Strecken-  
rtwig (Organisa-  
rillmeister) so-  
Alois Stammel  
ch beteiligt wa-



**Siegerehrung bei den Wanderfreunden: Stellvertretend für ihre Gruppen nahmen auch Bürgermeister Georg Klausner (links), Bürgermeister Hans Winkler (knieend), Abteilungsleiter Alois Grassl (Dritter von links) und SPD-Vorsitzender Franz Niemann (rechts) Trophäen entgegen. Vorne rechts im Bild Organisatorin Ingeborg Hartwig.**

Bild: Erika Riedel

# 13. Internationale Volkswandertage

## LAGERLECHFELD

Samstag, 3. Dez. und Sonntag, 4. Dez. 1988

Veranstalter:  
Sp.Vgg. Lagerlechfeld  
Abteilung Wandern

Streckenlänge:  
11 km



Weintasse

Auch der Nikolaus besucht uns!

Schirmherren:  
1. Bürgermeister  
Georg Klaußner  
Untermeitingen

1. Bürgermeister  
Hans Winkler  
Graben

### Grüßworte der Schirmherren

Die Gemeinden Graben und Untermeitingen freuen sich, Freunde des Wandersportes auf dem Lechfeld begrüßen zu können.

Wir hoffen, daß Sie einen angenehmen Aufenthalt auf dem Lechfeld haben und wünschen der Sp.Vgg. Lagerlechfeld e.V. für ihren 13. Wandertag 1988 den Erfolg und allen Teilnehmern ein gesundes Wiedersehen.

HANS WINKLER  
1. Bürgermeister, Graben

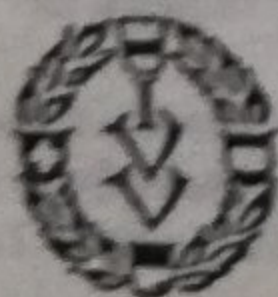
GEORG KLAUSSNER  
1. Bürgermeister, Untermeitingen

### Grüßworte des Veranstalters

Die Spielvereinigung Lagerlechfeld e.V. begrüßt alle Teilnehmer auf das herzlichste und hofft mit der bereitgestellten Strecke ihren Geschmack getroffen zu haben.

Als Lechfelder wollen wir Ihnen alles angeheißen lassen um uns und unsere geschichtliche Heimat in bleibender Erinnerung bei Ihnen zu wissen.

Die Vorstandschaft



Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e.V. im IVV  
Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet!

## CHRONIK DER WANDERABTEILUNG

Gründung der Wanderabteilung im Juni 1974 durch Ludwig Baumgartner.

Erste Gruppenmeldung hatte 60 Teilnehmer, nächste Gruppe in Penzing 130 Teilnehmer. Erster Ausflug der Wanderabteilung nach Vaduz im September 74 mit 103 Teilnehmer.

Antrag auf Mitgliedschaft im DVV wurde am 1. Mai 1975 stattgegeben. Mit 89 Teilnehmern im September 1975 und zwei Bussen nach Imst (Tirol) einen vierten Platz errungen. Der erste Termin für einen Wandertag in Lagerlechfeld wurde vom Verband auf den 11./12. Dezember 1976 festgelegt.

In der Generalversammlung 1976 tritt Ludwig Baumgartner zurück und will nur den Wandertag gestalten. Neuer Abteilungsleiter wird Wolfgang Beule.

1. Wandertag in Lagerlechfeld ist am 11./12. Dez. 76 mit über 2500 Teilnehmern über 10 und 15 km.  
Neuer Abteilungsleiter wird Hans Maurer.
2. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 26./27. Nov. 77 mit über 3000 Teilnehmer.  
Vor dem 3. Wandertag wurde Hans Maurer abgelöst und Alois Klausner wurde neuer Abteilungsleiter.
3. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 02./03. Dez. 78 mit 3000 Teilnehmern.  
Am 24. Mai 1979 war eine Vatertagswanderung an den Lech, wo auf einer Sandbank ein großer Umtrunk stattfand.
4. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 04./05. Aug. 79 mit 2500 Teilnehmern und dem Maskotchen Ziegenbock : Hannes :, der bei Alois Stammel im Stall steht. Am 12. Mai 79 war ein Fußballspiel: Berg- und Wanderfreunde Untermeitingen ./.. Wanderabteilung Lagerlechfeld; 4:1.  
Zu unserem Wandertag fand eine Ausschreibung statt, eine Medaille sollte geschaffen werden. Sieger wurde Reinhold Fischer mit dem Vorschlag eines wandernden Lechfeldhasen.
5. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 06./07. Dez. 80 mit über 4000 Teilnehmern und einem Waldgottesdienst mit Hubertusmesse. Mitwirkend der Bayerische Jagdschutz- und

Jägerverein Kaufbeuren.

Zur Halleneinweihung der SpVgg LL. am 02. Mai 80 hatte die Wanderabteilung einen Sketch mit den drei Alois'ien (Klausner-Stammel-Graßl) gespielt. Am 15. November 80 war die Herbsttagung des DVV Bez. Allg. in Lagerlechfeld und am 04.04.81 die Jahreshauptversammlung des Bez. Allgäu.

6. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 05./06. Dez. 81 mit über 3000 Teilnehmern.
7. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 04./05. Dez. 82 mit gut 3000 Teilnehmer.
8. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 03./04. Dez. 83 mit 3000 Teilnehmern.  
Neuer Abteilungsleiter ab Generalversammlung ist Alois Graßl.
9. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 01./02. Dez. 84 mit etwa 3000 Teilnehmern.  
10 Jahre Wanderabteilung: Festabend am 04. Mai 1985 mit Weihe der Standarte.
10. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 30. Nov./01. Dez. 85 mit über 4000 Teilnehmern.
11. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 06./07. Dez. 86 mit über 4000 Teilnehmern.
12. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 05./06. Dez. 87 mit 3700 Teilnehmern.

Insgesamt kamen zu unseren 12 Wandertagen über 45.000 Teilnehmer.

Einen herzlichen Dank all den Leuten, die der Wanderabteilung als Helfer zur Verfügung standen.

Ich möchte hier auch einem Mann danken, der viel für die Wanderabteilung getan hat, leider aber nicht mehr unter uns ist, das war Oberförster Herr Lampl.

Viele verdiente Wanderer mit Auszeichnungen, siehe eigenes Blatt:

Jägerverein Kaufbeuren.

Zur Halleneinweihung der SpVgg LL. am 02. Mai 80 hatte die Wanderabteilung einen Sketch mit den drei Alois'ien (Klausner-Stammel-Graßl) gespielt. Am 15. November 80 war die Herbsttagung des DVV Bez. Allg. in Lagerlechfeld und am 04.04.81 die Jahreshauptversammlung des Bez. Allgäu.

6. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 05./06. Dez. 81 mit über 3000 Teilnehmern.
7. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 04./05. Dez. 82 mit gut 3000 Teilnehmer.
8. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 03./04. Dez. 83 mit 3000 Teilnehmern.  
Neuer Abteilungsleiter ab Generalversammlung ist Alois Graßl.
9. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 01./02. Dez. 84 mit etwa 3000 Teilnehmern.  
10 Jahre Wanderabteilung: Festabend am 04. Mai 1985 mit Weihe der Standarte.
10. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 30. Nov./01. Dez. 85 mit über 4000 Teilnehmern.
11. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 06./07. Dez. 86 mit über 4000 Teilnehmern.
12. Internationaler Wandertag in Lagerlechfeld am 05./06. Dez. 87 mit 3700 Teilnehmern.

Insgesamt kamen zu unseren 12 Wandertagen über ~~40~~<sup>45</sup>.000 Teilnehmer.

Einen herzlichen Dank all den Leuten, die der Wanderabteilung als Helfer zur Verfügung standen.

Ich möchte hier auch einem Mann danken, der viel für die Wanderabteilung getan hat, leider aber nicht mehr unter uns ist, das war Oberförster Herr Lampl.

Viele verdiente Wanderer mit Auszeichnungen, siehe eigenes Blatt:



# Chronik



der 166

Spielvereinigung Lagerlechfeld

Abteilung Wandern

gegründet 1974

